

Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimes Gegenstand im Sinne des § 88 Nr. 1 St. G. B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

# Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

Bestellungen bei der Post und Kauf von Einzelnummern im Buchhandel sind ausgeschlossen. Die H. M. werden nur an Heeresdienststellen geliefert; sie sind nach H. Dv. 99 zu behandeln. Erscheinungsweise: 7. und 21. j. Mts. Schriftleitung und Verlag: Oberkommando des Heeres, Abt. Heerwesen/Schriftleitung, Berlin W 35, Lützowufer 6—8. Druck: Reichsdruckerei, Berlin SW 68.

9. Jahrgang

Berlin, den 8. Juni 1942

14. Ausgabe

Inhalt: Abdruck von Verfügungen mit der V. S.-Bezeichnung »Geheim« in Verordnungsblättern der Wehrmachtteile. S. 255. — Volksdeutsche aus dem Sowjetheer in Lazarettseinrichtungen der Wehrmacht. S. 255. — Beschaffung von Zivilkleidung für Wehrmachtangehörige, die aus dienstlichem Anlaß bürgerliche Kleidung tragen müssen; hier: Zahlung von Darlehen in Rumänien. S. 256. — Schadenerfahrsprüche gegen die deutsche Wehrmacht im Elsaß, in Lothringen und Luxemburg. S. 256. — Beurteilungsbestimmungen (H. Dv. 291). S. 256. — Nichteignung zum Vorgesetzten. S. 256. — Waffenwechsel von Offizieren. S. 256. — Übernahme von Reserveoffizieren zu den aktiven Truppenoffizieren (DAL AI). S. 257. — Schlacht- und Gefechtsbezeichnungen für Angehörige der 239. Inf. Div. S. 258. — Dienstabweisung für den Kommandeur der Nebeltruppe. S. 258. — Inspektoren der Landesbefestigung. S. 259. — Unterstellung der Eisenbahnschienenwagen-Abteilungen. S. 259. — Disziplinarstrafgewalt für Truppführer der Führungstruppe für M 36 (D8) — Begleitkommandos. S. 259. — Ersatzstellung durch Verwaltungstruppen-Ersatzabteilungen. S. 259. — Benachrichtigung des Truppenteils über in Lazarette aufgenommene Angehörige eines Marschbataillons bzw. Felderjagdbataillons. S. 259. — Erkennungsmarken, Soldbücher. S. 260. — Einschränkung von Dienststreifen nach Finnland. S. 260. — Durchführungsbefestigungen für die Aufstellung der Heeresflieger-Stammabteilung. S. 260. — Bekleidung bei Kommandos zu Beobachter-Anwärter-Bataillonen. S. 260. — Trageweise der Feldbluse. S. 260. — Bekleidung Verwundeter verbündeter Mächte. S. 260. — Körperhaftsteuer und Gewerbesteuer der Erholungsheime und der Urlaubserheime der Wehrmacht. S. 260. — Abfaltungen für Werfer-Regimenter. S. 261. — Eihandgranate 39. S. 261. — 1. Ausstattung mit Handgranaten. S. 261. — Einführung der panzerbrechenden Granate für 10,5 cm R. 331 (f). S. 261. — Einführung des A. 3. 23/42 (0,15). S. 261. — Einführung von Preßstoffzündern. S. 261. — Verichtigung der Munitionsabladepäne für Geb. G. 36. S. 261. — Allgemeine Verkehrsabfaltungen für den Funkverkehr. S. 261. — Frequenzprüfer c für Fernsprekfunkgeräte d 2. S. 262. — Stahlflaschen für technische Gase, Beschaffen von Hochdruck-Azetylen-Entwicklern. S. 262. — Bezug militärischer Zeitschriften für das Ersatzheer. S. 262. — Ergänzungen zu R. St. N. und R. A. N. S. 263. — Änderung von Druckvorschriften. S. 269. — Verichtigung zum Kriegsgefangenen an Vorschriften. S. 270. — Waffentechnische D-Vorschriften. S. 271. — Ausgabe von Deckblättern. S. 271. — Rückführung der im Sommer 1942 zum Studium usw. beurlaubten Soldaten und Wehrmachtbeamten. S. 272. — Verlustmeldungen von Dienstfeiern und Dienststempeln. S. 273. — Stahlhelme. S. 273. — Schulen für Offiz.-Anw. der Infanterie. S. 273. — Verichtigung. S. 274. — Beilage: Heeres-Druckvorschriften-Verteilung Mai 1942.

Kraftfahrtechnischer Anhang S. 35—38.

## Führerbefehle

und

### Verfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht.

#### 464. Abdruck von Verfügungen mit der V. S.-Bezeichnung »Geheim« in Verordnungsblättern der Wehrmachtteile.

In Verordnungsblättern der Wehrmachtteile, der Wehrkreise usw. Kommandos mit V. S.-Bezeichnung »N. f. D.« sind häufig Geheimverfügungen abgedruckt.

Dies widerspricht zwar den Bestimmungen der Verschlusssachen-Vorschrift (H. Dv. 99, M. Dv. Nr. 9, L. Dv. 99), doch bestehen gegen die Beibehaltung des Verfahrens keine Bedenken, wenn der Inhalt dieser Verfügungen dem Sinn nach der Ziffer 14a der V. S.-Vorschrift entspricht, also innerhalb der Wehrmacht jeder Person nach dem hierfür vorliegenden dienstlichen Bedürfnis zugänglich gemacht werden kann.

Die Entscheidung treffen die Abt.-Chefs, Chef der Stäbe und Dienststellenleiter mindestens im Range eines Regimentskommandeurs. Anträge auf Abdruck sind mit

dem Zusatz zu versehen: Gegen Abdruck in N. f. D.-Verordnungsblättern bestehen keine Bedenken.

D. R. W., 20. 5. 42

— 987.4.42 g III (W) — AAusl/Abw — Abw III.

#### 465. Volksdeutsche aus dem Sowjetheer in Lazarettseinrichtungen der Wehrmacht.

Soweit sich Volksdeutsche aus dem Sowjetheer in Lazarettseinrichtungen der Wehrmacht befinden, sind sie nach Wiederherstellung dem nächstgelegenen Kriegsgefangenenlager des zuständigen Wehrkreises zu überweisen, von wo aus über ihre weitere Verwendung verfügt wird. Es ist ihnen vor der Überweisung zu sagen, daß sie nicht als Kriegsgefangene angesehen und behandelt, sondern von dort nur weitergeleitet werden.

D. R. W., 29. 5. 42

2 f 24.18x

5167/42

Kriegsgef Allg (II d).

#### 466. Beschaffung von Zivilkleidung für Wehrmachtangehörige, die aus dienstlichem Anlaß bürgerliche Kleidung tragen müssen; hier: Zahlung von Darlehen in Rumänien.

— S. M. 1942 S. 103 Nr. 154 —

Aus währungspolitischen Gründen wird angeordnet, daß in Rumänien Darlehen an Selbstkleider der Wehrmacht für die Beschaffung ziviler Kleidung ab sofort nicht in Landeswährung gezahlt werden dürfen.

D. R. W., 23. 5. 42

2 f 23 Beih. 1 AWA/W B (III c) W Allg.  
1395/42 g

Bekanntgegeben.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 30. 5. 42

— 64 c 26 — AHA/Bkl (I).

#### 467. Schadenersatzansprüche gegen die deutsche Wehrmacht im Elsaß, in Lothringen und Luxemburg.

Es wird auf folgendes hingewiesen:

1. Schäden, die Reichs- und Volksdeutschen sowie Zivilpersonen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit mit jetzigem Wohnsitz oder ständigem Aufenthalt im Elsaß, in Lothringen oder in Luxemburg durch die deutsche Wehrmacht oder einzelne Wehrmachtangehörige oder reichsdeutsche Gefolgschaftsmitglieder in den der Verwaltung der Chefs der Zivilverwaltung unterstehenden Gebieten von Elsaß, Lothringen oder Luxemburg erleiden, werden nach den folgenden Bestimmungen ersetzt, sofern ihr Tatbestand erfüllt ist:

Nach der Kriegssachschädenverordnung (vgl. 1. Ausdehnungsverordnung vom 18. 4. 1941, RGBl. I S. 215), Personenschädenverordnung (vgl. Runderlaß RMdJ. vom 21. 12. 1940 I Ra 14389/40 — 240 RMBl. S. 2320) und RG., bei Kraftfahrzeugunfällen, soweit kein Kriegsschaden vorliegt, nach den Bestimmungen des Kfz.-Gesetzes nach dessen Inkrafttreten in den angegebenen Gebieten (Lothringen 1. 2. 1941, Luxemburg 1. 10. 1941, Elsaß 1. 1. 1942).

2. Bei allen Schadenfällen (bei Kraftfahrzeugunfällen auch vor Inkrafttreten des Kfz.-Gesetzes in den betreffen-

den Gebieten), die nicht nach den unter Ziffer 1 angegebenen Bestimmungen zu ersetzen sind, für die aber die Wehrmacht innerhalb des Reiches eintritt, werden die Wehrmachtdienststellen ermächtigt, Schadenersatz ohne Anerkennung eines Rechtsanspruchs aus Billigkeitsgründen zu gewähren:

Der Umfang der Billigkeitsentschädigung wird nach deutschem Recht bestimmt. Soweit für die Beurteilung des Schadens das in dem betreffenden Gebiet geltende Recht von Bedeutung ist, ist dieses zu berücksichtigen; dies gilt insbesondere für das Verkehrsrecht. An Personen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit darf keine höhere Entschädigung gewährt werden, als nach den zur Zeit des Schadeneintritts in dem betreffenden Gebiet sonst geltenden Recht begründet wäre.

Entschädigung ist nur zu gewähren, soweit die Billigkeit und das Ansehen der deutschen Wehrmacht Ersatz fordern.

3. Schadenersatzanträgen von Personen nichtdeutscher Staatsangehörigkeit ist nur im Einvernehmen mit den Chefs der Zivilverwaltungen stattzugeben.

Bei allen Sachschäden sind die Anträge bei der örtlich zuständigen Feststellungsbehörde zu stellen, die sie bei Verneinung eines Kriegssachschadens und bei Unbedenklichkeit an die zuständige Wehrmachtdienststelle weiterleitet. Bei allen Personenschäden sind die Anträge im Elsaß und in Lothringen beim örtlich zuständigen Sonderbeauftragten des Oberkommandos der Wehrmacht (Abt. Reichsverföhrung), in Luxemburg beim Versorgungsamt Trier zu stellen. Stellt sich dann heraus, daß ein Personenschaden im Sinne der PSVD. nicht vorliegt, sind die Anträge an die zuständige Wehrmachtdienststelle weiterzuleiten; diese holt dann die Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Chefs der Zivilverwaltung ein.

Der Geschädigte hat vor Ersatzeleistung schriftlich zu versichern, daß ihm aus Anlaß des vorliegenden Schadens keinerlei Leistungen von einem Dritten gewährt sind oder werden; er hat ferner schriftlich zu erklären, daß er alle sonstigen Ersatzansprüche, die ihm aus Anlaß des Unfalles gegen das Deutsche Reich oder einen Wehrmacht- (auch Gefolgschafts-) Angehörigen zustehen könnten, abtrete.

D. R. W., 11. 4. 42

60 g II  
15307/41 WB (XIV a).

Bekanntgegeben.

Ch H Rüst u. BdE, 25. 4. 42

B 8 h  
2421/42 Z (V).

#### 468. Beurteilungsbestimmungen (H. Dv. 291).

In H. Dv. 291 — Bestimmungen über Aufstellung und Vorlage der Beurteilungen der Offiziere des Heeres — ist auf S. 5 B I als 3. Absatz handschriftlich einzufügen:

„Neben militärischen Fähigkeiten und allgemeinen Charaktervorzügen ist es entscheidend, daß der Offizier die großen Ideen des Nationalsozialismus und des Soldatentums verkörpert und daß er dieses weltanschauliche Gedankengut auch auf andere zu übertragen versteht.“

Deckblattausgabe bleibt vorbehalten.

Bei den S. M. 1941 Nr. 508 Anlage 1 bis 3 ist unter Persönlichkeitswert auf vorstehende Verfügung hinzuweisen.

D. R. S., 21. 5. 42

3965/42 Ag P I/1. Abt (a I).  
5700/42 PA P 2 (Ia/Ib).

#### 469. Nichtteignung zum Vorgesetzten.

Soldaten, die auf Grund des § 175 bzw. 175a RStGB oder im Zusammenhang damit auf Grund des § 330a RStGB bestraft worden sind, können nicht mehr Vorgesetzte werden.

Die Nr. 436 S. M. 1942 wird hiermit aufgehoben.

D. R. S., 28. 5. 42

21/23  
5904/42 P 2 (Ia).

#### 470. Waffenwechsel von Offizieren.

1. Zur Auffüllung entstandener Fehlstellen bei der Infanterie sind durch die Divisionen bereits teilweise Offiziere anderer Waffengattungen zu Infanterieeinheiten kommandiert worden. Dieser einmalige Personalausgleich soll bis 30. 6. 1942 in vermehrtem Umfang durch

die Divisionen — jedoch ohne Rückgriff auf Pionieroffiziere — weitergeführt werden. Die hiernach zur Infanterie kommandierten Offiziere anderer Waffengattungen sollen dann mit Gültigkeit für das Friedensverhältnis zur Infanterie versetzt werden. Die Divisionen entscheiden bis 30. 6. 1942 endgültig, welche Offiziere der anderen Waffen bei der Infanterie verbleiben sollen und legen die Versetzungsanträge dem D. R. S./PA unmittelbar gesammelt bis 15. 7. 1942 vor. D. R. S./PA wird dann die Versetzungen aussprechen. Die dadurch bei den anderen Waffengattungen entstehenden Stellen können auf Anforderung der Divisionen durch die Stellv. Generalkommandos bis zum Notetat bzw. verkürzten Notetat aufgefüllt werden.

Ab 15. 7. 1942 können dem D. R. S./PA Anträge auf Versetzung von Offizieren anderer Waffengattungen (ausgenommen Pionieroffiziere) zur Infanterie nur noch bei dringendem Bedarf von Fall zu Fall vorgelegt werden.

2. Ein Übertritt von Offizieren der Infanterie zu anderen Waffengattungen findet bis auf weiteres nicht mehr statt; es sei denn, daß Offiziere der Infanterie auf Grund von Verwundung oder Krankheit nicht mehr infanterietauglich sind.

D. R. S., 20. 5. 42

— 3705/42 — PA/Ag P 1/1. Abt. (a II).

## 471. Übernahme von Reserveoffizieren zu den aktiven Truppenoffizieren (DAL AI)\*.

*Genehmigt 3. A. H. M. 1943  
am 19. 11. 1943*

I.

Von den Truppenteilen des Feldheeres können dem D. R. S./PA bis auf weiteres laufend junge Reserveoffiziere, welche sich im Felde besonders bewährt haben, die für einen aktiven Offizier erforderlichen Führeigenschaften besitzen und nach Persönlichkeit und Anlagen auch zum Ausbilder und Erzieher voll geeignet sind, nach dem Muster gemäß Anlage zur Übernahme zu den aktiven Truppenoffizieren (DAL AI)\* vorgeschlagen werden.

### Vorschlagsbedingungen im einzelnen.

Die Bewerber dürfen am Tage der Absendung des Vorschlags nicht älter als 27 Jahre sein, müssen sich nach ihrer Beförderung zum Offizier mindestens 6 Monate als Vorgesetzte und Führer in einem Feldtruppenteil voll bewährt haben und f. v. sein. Bei geringer Überschreitung der Höchstaltersgrenze behält sich D. R. S./PA in besonders gelagerten Fällen die Entscheidung vor. Von der geforderten sechsmonatigen Bewährung in einem Feldtruppenteil kann nur abgewichen werden, wenn der betreffende Offizier infolge Verwundung, Krankheit oder aus Gründen, die nicht in seiner Person gelegen haben, zum Ersatztruppenteil versetzt wurde. Bzgl. der geforderten Kriegsverwendungsfähigkeit sind Ausnahmen nur bei verwundeten Offizieren möglich und von der Entscheidung des D. R. S./PA abhängig.

Reserveoffiziere, die auf Grund vorstehender Bestimmungen eine Übernahme in das aktive Offizier-Korps erstreben, haben diesen Entschluß ihrem Btl. usw. Kdr. zu melden. Die Beurteilung gemäß Anlage ist unmittelbar im Anschluß an diese Meldung aufzustellen und kurz vor der Vorlage des Vorschlags eingehend und abschließend dahin zu ergänzen, ob der Bewerber für die Übernahme in das aktive Offizier-Korps für »besonders geeignet« oder »geeignet« gehalten wird. Die vorschlagenden Kom-

mandeure müssen sich bei der Auswahl der Reserveoffiziere ihrer großen Verantwortung bewußt sein. Reserveoffiziere, die zwar die Übernahme in das aktive Offizier-Korps erstreben, aber nicht als geeignet beurteilt werden, sind dem D. R. S./PA nicht vorzuschlagen; dies ist den betreffenden Bewerbern zu eröffnen.

Bei Reserveoffizieren, deren Übernahme schon einmal vorgeschlagen, jedoch vom D. R. S./PA abgelehnt wurde, ist in der Beurteilung anzugeben, welche besonderen Gründe den erneuten Vorschlag rechtfertigen. Derartige Vorschläge sind dadurch kenntlich zu machen, daß unter das Wort »Vorschlag« das Wort »Wiederholung« (rot unterstrichen) gesetzt wird.

## II. Bearbeitung und Vorlage der Vorschläge.

### 1. Den Vorschlägen zur Übernahme sind beizufügen:

- a) Abschriften aller über den Bewerber vorhandenen Beurteilungsnotizen; Abschrift der Beurteilung, sofern der vorgeschlagene Offizier seit dem 1. 9. 1939 an einem vom D. R. S. befohlenen dreimonatigen Offizier-Anwärter-Lehrgang teilgenommen hat;
- b) selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf;
- c) Lichtbild des vorgeschlagenen Offiziers;
- d) Meldung des vorschlagenden Truppenteils, daß Auskünfte über Achtbarkeit und Staatsstreue des vorgeschlagenen Offiziers und seiner Familie, ggf. auch über die Familie seiner Frau, eingeholt wurden und nichts Nachteiliges ergeben haben;
- e) Bescheinigung mit genauer Angabe der abgeleisteten aktiven Dienstzeiten, Beförderungen und Ernennungen, versehen mit Stempel und Unterschrift der vorschlagenden Dienststelle;
- f) schriftliche Erklärung des vorgeschlagenen Offiziers, daß er für den Fall der Übernahme bereit ist, sich auf unbegrenzte Dienstzeit zu verpflichten;
- g) ggf. Meldung des vorgeschlagenen Offiziers, bei welcher Staats- oder Parteidienststelle er im Zivilberuf hauptamtlich tätig war, damit D. R. S./PA seine Freigabe beantragen kann;
- h) ärztl. Gutachten, daß der Bewerber f. v. ist (bei Verwundeten, daß der Bewerber nach Gesundung wieder f. v. wird).

2. Die Vorschläge, zu denen die Divisionskommandeure bzw. Vorgesetzten in entsprechenden Dienststellen Stellung zu nehmen haben, sind durch die Divisionen usw. dem D. R. S./PA unmittelbar vorzulegen.

Für Reserveoffiziere, die sich in Lazaretten befinden oder wegen Verwundung, Krankheit usw. zum Ersatztruppenteil versetzt wurden, ist der Vorschlag gemäß Anlage ebenfalls durch den letzten Feldtruppenteil aufzustellen, jedoch vom zuständigen Ersatztruppenteil, der die übrigen Unterlagen zu beschaffen hat, über die Stellv. Gen. Kdo. dem D. R. S./PA vorzulegen.

## III. Grundsätze für die Festsetzung des RDA.

1. Bei Überführung zu den aktiven Truppenoffizieren (DAL AI) wird für alle Reserveoffiziere das Rangdienstalter als Leutnant so festgesetzt, daß

- a) die vom 2. 11. 1913 bis 1. 4. 1914 Geborenen ein RDA. vom 1. 12. 1938,
- b) die vom 2. 4. 1914 bis 1. 1. 1915 Geborenen ein RDA. vom 1. 1. 1939,
- c) die vom 2. 1. 1915 bis 1. 11. 1915 Geborenen ein RDA. vom 1. des Monats, der auf die Vollendung des 24. Lebensjahres folgt,
- d) die vom 2. 11. 1915 bis 1. 4. 1916 Geborenen ein RDA. vom 1. 12. 1939,
- e) die vom 2. 4. 1916 bis 1. 1. 1917 Geborenen ein RDA. vom 1. 1. 1940,

\*) DAL AI = Dienstaltersliste AI enthält die aktiven Offiziere, jedoch nicht die aktiven Gen., Vet. Offz., Offz. (Ing), Offz. (W) und die Erg. Offz.

f) die vom 2. 1. 1917 ab Geborenen ein RDA. vom 1. des Monats, der auf die Vollendung des 23. Lebensjahres folgt, erhalten.

2. Reserveoffiziere, die bei Überführung zu den aktiven Truppenoffizieren eine ununterbrochene Dienstzeit von 3 Jahren im Heere abgeleistet haben, also nicht ausgeschieden waren, erhalten ein RDA. als Leutnant nach 3jähriger Dienstzeit, falls dies günstiger ist als die Berechnung nach dem Lebensalter gemäß Ziff. 1.

3. Reserveoffiziere, die nach Ableistung einer Dienstzeit von 3 Jahren ausgeschieden sind und dann wieder zum aktiven Wehrdienst einberufen wurden, erhalten ein RDA. nach Ziff. 2. Dieses RDA. wird jedoch um 60 v. H. der Zeit verschlechtert, in der sie nicht Soldat waren.

Beispiel: Ein Reserveoffizier, der am 1. 10. 1935 eingetreten, am 30. 9. 1938 nach 3jähriger Dienstzeit ausgeschieden und am 1. 8. 1939 wieder Soldat geworden ist, erhält ein RDA. als Leutnant vom 1. 4. 1939, wenn diese Einstufung günstiger ist als die Einstufung nach dem Lebensalter gemäß Ziff. 1.

4. Soweit die nach vorstehenden Ziff. 1 bis 3 durchgeführte RDA.-Festsetzung eine Verschlechterung gegenüber dem RDA. ergibt, das die Offiziere z. B. als Reserveoffiziere haben, behalten sie bei Überführung zu den aktiven Truppenoffizieren während des Krieges das RDA., das sie als Reserveoffiziere haben, und werden entsprechend diesem RDA. im Kriege weiterbefördert. Es handelt sich hierbei um ein vorläufiges RDA. Das für den Frieden gültige RDA. wird nach Beendigung des Krieges im Zusammenhang mit der Festsetzung des RDA. aller im Kriege eingetretenen Fahnenjunker neu festgesetzt werden.

#### IV.

Vorstehende Bestimmungen sind allen Reserveoffizieren, die gemäß Abschnitt I für eine Übernahme in Frage kommen, bekanntzugeben.

Reserveoffiziere, die sich z. B. im Ersatzheer befinden und eine Übernahme in das aktive Offizier-Korps erstreben, sind bevorzugt für Verwendung in einem Feldtruppenteil vorzusehen.

Die Beschaffung der gemäß Abschnitt II erforderlichen Unterlagen ist rechtzeitig zu veranlassen; unvollständig vorgelegte Anträge können nicht berücksichtigt werden.

D. R. S., 27. 5. 42

— 3910/42 — PA/Ag P I/I. Abt. (a I).

## 472. Schlacht- und Gefechtsbezeichnungen für Angehörige der 239. Inf. Div.

— S. B. Bl. 1942 Teil B Nr. 209 —

Als Schlacht- und Gefechtsbezeichnungen sind in den Personalpapieren ehemaliger Angehöriger der 239. I. D., je nach Dauer der Zugehörigkeit zur Division, einzutragen:

### Stiefeldzug 1941

1. Grenzschlachten in Bessarabien, Galizien und Wolhynien.

a) Grenzschlachten am Pruth 22. 6. — 2. 7. 1941.  
Erzwingen des Pruth-Überganges 2. 7. 1941.

b) Kämpfe zur Befreiung Bessarabiens 3. 7. — 8. 7. 1941.

2. Durchbruch auf Kiew und Vorstoß an den Dnjepr.

Durchbruch durch die Stalin-Linie 9. 7. — 25. 7. 1941.

Erzwingen des Dnjestr-Überganges 17. 7. 1941.

3. Verfolgungskämpfe gegen den Dnjepr und Angriff über den Dnjepr.

a) Verfolgungskämpfe bis zum Dnjepr 26. 7. — 30. 8. 1941.

Kämpfe bis zur Einnahme von Balta 26. 7. bis 4. 8. 1941.

Verfolgung bis zum Bug 5. 8. — 12. 8. 1941.

Vormarsch bis zum Dnjepr 13. 8. — 30. 8. 1941.

b) Angriff über den Dnjepr 31. 8. — 12. 9. 1941.

Erzwingen des Dnjepr-Überganges und Einnahme von Krementschug 2. 9. — 12. 9. 1941.

4. Schlacht bei Kiew.

a) Umschlachtungskämpfe ostwärts des Dnjepr 13. 9. bis 16. 9. 1941.

b) Schlacht im Raum ostwärts Kiew 17. 9. — 30. 9. 1941.

Vernichtungskämpfe im Orshiza-Sjula-Bogen 17. 9. — 23. 9. 1941.

Vormarsch und Kämpfe westlich Poltawa 24. 9. bis 30. 9. 1941.

5. Verfolgung gegen den Donez

a) Verfolgungskämpfe am Psiol und an der Worisla 1. 10. — 6. 10. 1941.

b) Durchbruch und Verfolgung gegen den mittleren Donez 7. 10. — 16. 10. 1941.

Vorstoß auf Bogoduchow 7. 10. — 12. 10. 1941.  
Einnahme von Bogoduchow 12. 10. 1941.

Abwehrkämpfe um Murefa-Bogoduchow 13. 10. bis 16. 10. 1941.

c) Kämpfe bei Charkow und Belgorod 17. 10. bis 25. 10. 1941.

6. Kämpfe am oberen Donez und am Don Sfemina.

Kämpfe und Sicherung am Donez südlich Belgorod 26. 10. — 27. 11. 1941.

D. R. S., 31. 5. 42

— 32541/42 — Gen St d H/Op Abt (III).

## 473. Dienstsanweisung für den Kommandeur der Nebeltruppe.

1. Der Adr. d. Abl. Tr. wird von Fall zu Fall einem A. D. R. unterstellt, bei dem ein Schwerpunkt im Einsatz der Abl. Tr. gebildet wird. Er kann je nach Lage unterstellten Abo. Beh. zugeteilt werden.

2. Der Adr. d. Abl. Tr. berät seine vorgesetzte Abo. Beh. in allen Fragen seiner Waffe, überwacht nach den Weisungen und im Auftrage seines vorgesetzten Befehlshabers die Ausbildung sowie den personellen und materiellen Zustand der Einheiten der Abl. Tr. Er ist Truppenvorgesetzter der seiner vorgesetzten Abo. Beh. unmittelbar unterstehenden Truppenteile und Einheiten der Abl. Tr. Er führt diese bei geschlossenem Einsatz von Abl. Tr. über Rgt.-Stärke. Er hat die Disziplinarbefugnisse eines Inf. Adr.

3. Weitere Aufgaben des Kdr. d. Nbl. Tr. sind im einzelnen \*):

- a) Vorschlag für die die Nbl. Tr. betreffenden Ziffern der Op. Befehle und besonderen Anordnungen bzw. deren Bearbeitung.
- b) Steuerung der Munitionszuweisung und des Munitionsverbrauchs nach den Weisungen seiner vorgesetzten Kdo. Beh.
- c) Mitwirkung in der Bewirtschaftung des personellen Ersatzes.
- d) Mitwirkung in der Versorgung auf folgenden Gebieten:

Waffen und Gerät,  
Bekleidung,  
Kraftfahrzeuge,  
Bereifung

einschließlich der Instandsetzung.

- e) Vorlage von Berichten über Erfahrungen hinsichtlich der waffentechnischen Ausbildung, der Gliederung, Bewaffnung und Ausrüstung der Nbl. Tr. Diese Berichte sind auf dem Dienstwege an D. R. S. / Gen St d S / Gen. d. Nbl. Tr. b. Ob. d. S. weiterzuleiten.

4. Der Kdr. d. Nbl. Tr. kann durch seine vorgesetzte Kdo. Beh. zur Aufstellung von Beurteilungsnotizen über die unterstellten Kdr. d. Nbl. Tr. bis zum selbständigen Abt. Kdr. einschließlich herangezogen werden.

D. R. S., 18. 5. 42

— 4880/42 g — Gen St d H / Org Abt (II).

\*) Die Aufgaben zu b) bis e) beziehen sich auf die gesamte Nbl. Tr. des Bereichs der dem Kdr. d. Nbl. Tr. vorgesetzten Kdo. Beh.

#### 474. Inspektoren der Landesbefestigung.

Die Bezeichnungen:

Inspekteur der Ostbefestigungen,  
Inspekteur der Landesbefestigung beim Ob. West,  
Inspekteur der Landesbefestigung Nord

entfallen. An Stelle dessen treten die Bezeichnungen:

„Inspekteur der Landesbefestigung Ost, West, bzw. Nord.“

D. R. S., 20. 5. 42

— 5144/42 g — Gen St d H / Org Abt (II).

#### 475. Unterstellung der Eisenbahnküchenwagen-Abteilungen.

In der demnächst erscheinenden Dienstabweisung für Eisenbahnküchenwagen-Abteilungen wird die Unterstellung dieser Abteilungen wie folgt geregelt werden:

» 2. Unterstellungsverhältnis.

Die Eisenbahnküchenwagen-Abteilungen unterstehen dem Höheren Offizier der Verwaltungstruppen im D. R. S. im Rahmen seiner Befugnisse als Beauftragter des BdE unmittelbar.

Ihren Einsatz befiehlt das Heeresverwaltungsamt.

Wirtschaftlich und territorial unterstehen sie dem jeweiligen territorialen Befehlshaber, in dessen Bereich der Standort der Stäbe der Eisenbahnküchenwagen-Abteilungen liegt.

Die fachliche Ausbildung der Unteroffiziere und Mannschaften für die unter 1. genannten Aufgaben sowie die Beschaffung, Instandhaltung, Ersatz und Verwaltung des Küchenwagengeräts wird beim BA/Ag B III bearbeitet.

Diese Regelung tritt sofort in Kraft.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 19. 5. 42

— 43 i 10.21 — BA/Ag B III/B 3 (VIII 1b).

#### 476. Disziplinarstrafgewalt für Truppführer der Führungstrupps für M 36 (Dö) — Begleitkommandos.

Die Führer der Führungstrupps für Begleitkommandos M 36 (Dö) erhalten, soweit sie Offiziere sind und sofern den Führungstrupps Begleitkommandos unterstehen, die Disziplinarstrafgewalt eines Kompaniechefs.

D. R. S., 18. 5. 42

— 2805/42 — Gen St d H / Org Abt (II).

14b  
4039/42 Ch H Rüst u. BdE/AHA/Ag/H (Ia).

#### 477. Ersatzgestellung durch Verwaltungstruppen- Ersatzabteilungen.

Die in den S. M. 1940 S. 234 Nr. 542 gegebenen Bestimmungen werden dahin erweitert, daß außer dem Fachpersonal auch die Hauptfeldwebel (Hauptwachtmeister), Rechnungsführer, Schreiber, Verpflegungsunteroffiziere und Feldköche für Verwaltungstruppen durch die Verwaltungstruppen-Ersatzabteilungen zu stellen sind.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 1. 6. 42

— 11299/42 — AHA/Ia (VII).

#### 478. Benachrichtigung des Truppenteils über in Lazarette aufgenommene Angehörige eines Marschbataillons bzw. Feldersatzbataillons.

Die Meldung nach Formblatt 6 der H. Dv. 21, II. Teil, über einen in ein Lazarett aufgenommenen Angehörigen eines Marschbatt. ist vom Lazarett an die Dienststelle (Division usw.) zu senden, für die der eingelieferte Soldat als Ersatzmann bestimmt war (s. a. S. M. 1942, Nr. 46, Abs. b). Ist diese Dienststelle ausnahmsweise nicht zu ermitteln und geben auch die Soldbucheinträge (Bezeichnung des Marsch- bzw. Feldersatzbataillons) keinen Anhalt, so ist die Meldung an den Ersatztruppenteil zu senden.

Ziffer 16a der H. Dv. 21, II. Teil, ist mit einem Hinweis zu versehen.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 21. 5. 42

89 a/b 14 Beib.  
4019/42 AHA/S In/Wi G (IIc).

#### 479. Erkennungsmarken, Soldbücher.

In letzter Zeit häufen sich die Fälle, daß gefallene Soldaten nicht identifiziert und schwer Verwundete oder Kranke nicht richtig von den Lazaretten weitergeleitet werden können, weil der betr. Soldat entgegen den gegebenen Befehlen weder Erkennungsmarke noch Soldbuch bei sich führt. Auf die hierdurch bedingten äußerst zahlreichen Nachforschungen und Bildsuchanzeigen im S. B. Bl. wird hingewiesen.

Es wurde bereits wiederholt ausgeführt, welche großen Härten diese Verstöße der Soldaten für die Angehörigen nach sich ziehen (monatelange oft dauernde Ungewißheit über das Schicksal des Einzelnen, Schwierigkeiten bei Aufstellung der Sterbeurkunde, bei der Regelung von Versorgungsansprüchen, von Nachlassangelegenheiten usw.). Darüber hinaus entsteht eine starke Belastung und Vermehrung des Schriftverkehrs.

Die Erkennungsmarke muß der Soldat dauernd an einer Schnur um den Hals tragen; Aufbewahrung im Portemonnaie, einer Brief- oder Hosentasche ist verboten. Ebenso ist das Soldbuch nicht im Gepäck, sondern stets in der Rocktasche aufzubewahren. Dies ist so oft wie möglich — gelegentlich von Appells, Unterkunftsbefestigungen, Antreten zum Dienst usw. — nachzuprüfen. Jede Dienststelle (insbes. jede San. Einrichtung) hat sich vor Weiterleitung eines Soldaten davon zu überzeugen, daß er Erkennungsmarke und Soldbuch bei sich führt.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 1. 6. 42  
— 30549/42 — AHA/Ag/H (V).

#### 480. Einschränkung von Dienstreisen nach Finnland.

Ab sofort sind Dienstreisen nach Finnland nur in Ausnahmefällen zulässig und nur dann, wenn der Dienstauftrag sich auf andere Weise nicht ermöglichen läßt oder das Dienstgeschäft die persönliche Anwesenheit eines Soldaten oder Wehrmachtbeamten unbedingt erforderlich macht.

Anträge unterliegen der Genehmigung des Vorgesetzten mit mindestens der Disziplinarstrafgewalt eines Kommandierenden Generals.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 22. 5. 42  
— 31 d — AHA/Ag/H (Id).

#### 481. Durchführungsbestimmungen für die Aufstellung der Heeresflieger-Stammabteilung.

— S. M. 1940 S. 207 Nr. 493 —

In Ziffer 4 des Bezugerlasses sind unter I. Feldanzug, Bekleidung zu streichen: »1 Paar Marschstiefel« und »1 Paar Schnürschuhe«. Neu einzutragen sind:

- »2 Paar Schnürschuhe, ungenagelt (vgl. S. B. Bl. 42 (B) S. 133 Nr. 220),
- 1 Paar kurze Stoffgamaschen,
- 3 Taschentücher,
- 1 Hosenträger.«

Unter Ausrüstung ist nachzutragen:

- »1 Zwiebackbeutel aus Stoff,
- 1 Satz Reinigungsbürsten.«

Unter »II. Ausgehänge« ist hinter »1 Schirmmütze« und »1 Waffentrock« eine Klammer zu setzen und hinzuzufügen: »wenn nicht vorhanden, dafür 1 Feldmütze und 1 Feldbluse«.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 28. 5. 42  
— 64 f 3 a — AHA/Bkl (II a).

#### 482. Bekleidung bei Kommandos zu Beobachter-Anwärter-Bataillonen.

Für die Ausstattung der zu den Beobachter-Anwärter-Bataillonen (früheren Beobachter-Vorschulen der Luftwaffe) zu kommandierenden Unteroffizieren und Mannschaften des Heeres mit Bekleidung und Ausrüstung und deren Versorgung mit Bekleidungs- und Instandsetzungsmaterial gelten die Bestimmungen der S. M. 1940 S. 207 Nr. 493 sinngemäß.

Für die ordnungsmäßige Einkleidung der Kommandierten sind verantwortlich:

- a) für Soldaten des Ersatzheeres die Ersatzeinheiten (Komp. usw.),
- b) für Soldaten des Feldheeres, die grundsätzlich vor der Kommandierung mit den in ihrem Besitz befindlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken zu den Ersatztruppenteilen in Marsch zu setzen sind, die zuständigen Ersatztruppenteile (Wirtschaftstruppenteile).

Zuweisung des für die kommandierten Unteroffiziere und Mannschaften des Heeres erforderlichen Instandsetzungsmaterials nehmen die örtlich zuständigen Wehrkreiskommandos auf Anforderung der Beobachter-Anwärter-Bataillone vor.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 28. 5. 42  
— 64 f 3 a — AHA/Bkl (II a).

#### 483. Trageweise der Feldbluse.

In S. M. 41 S. 250 Nr. 494 ist in der 2. Zeile nach »Südwestfrankreich« einzufügen: »und im Bereich des Wehrmachtbefehlshabers Ukraine«.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 28. 5. 42  
— 64 a 10. 10 — AHA/Bkl (III a).

#### 484. Bekleidung Verwundeter verbündeter Mächte.

— S. M. 1942 Nr. 261 S. 157. —

Hohheitsabzeichen an Feldmütze und Feldbluse sowie Schulterklappen sind vor Inmarschsetzen von aus Reserve-lazaretten usw. entlassenen Soldaten verbündeter Mächte zu entfernen.

Ch H Rüst u. BdE, 20. 5. 42  
64 f 4  
5960/42 AHA/Bkl (II c).

#### 485. Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer der Erholungsheime und der Urlauberheime der Wehrmacht.

Durch Erlaß vom 23. 4. 1942 S 2505 — 111 III L 1407 — 27 III hat der Reichsminister der Finanzen entschieden, daß die unter S. B. Bl. 1939 Teil B Nr. 315 und S. M. 1941 Nr. 28 veröffentlichten RbF.-Erlasse auch auf die eigenbewirtschafteten Erholungsheime und die eigenbewirtschafteten Urlauberheime der Wehrmacht entsprechend anzuwenden sind.

Die Erlasse sind mit entsprechendem Hinweis zu versehen.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 15. 5. 42  
60 h 22  
267/42 Z (IV).

## 486. Abkürzungen für Werfer-Regimenter.

Entsprechend den Abkürzungen für Regimenter anderer Waffen (J. B. J. R. 25, A. R. 10) werden die Werfer-Regimenter wie folgt abgekürzt:

W. R. = Werfer-Regiment  
f. W. R. = schweres Werfer-Regiment  
W. V. R. = Werfer-Vehr-Regiment.

Die Abkürzung ohne Nummernbezeichnung (Werf. Rgt.) wird hierdurch nicht berührt.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 5. 42  
— 11861/42 — AHA/In 4 (Mun I).

## 487. Eihandgranate 39.

Die Eihandgranaten 39 werden künftig mit einem am unteren Ende angebrachten Ring gefertigt.

Der Ring dient zum Herstellen von geballten Ladungen sowie zum Befestigen der Eihandgranaten an zu sprengenden Gegenständen.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 23. 5. 42  
— 6074/42 — AHA/In 2 (VII).

## 488. 1. Ausstattung mit Handgranaten.

1. Für Schütz. Rp. gp und le. Schütz. Rp. gp wird die 1. Ausstattung mit Handgranaten wie folgt festgesetzt:

|                          | Eihandgranaten | Eiselhandgranaten | Nebelhandgranaten |
|--------------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| Schütz. Rp. gp .....     | 450            | 150               | 180               |
| le. Schütz. Rp. gp ..... | 450            | 150               | 180               |

2. Im Erlaß S. M. 1941 S. 283 Nr. 559 ist im Abschnitt II, Schnelle Truppen, bei Schütz. Rp. aller Art hinzuzufügen:

»außer Schütz. Rp. gp und le. Schütz. Rp. gp«.

Am Schlusse des gleichen Abschnitts ist als neue Zeile aufzunehmen:

»Schütz. Rp. gp und le. Schütz. Rp. gp 150 450.«

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 5. 42  
— 6017/42 — AHA/In 2 (VII).

## 489. Einführung der panzerbrechenden Granate für 10,5 cm K. 331 (f).

Aus 10,5 cm K. 331 (f) — frz. L 13 S — wird die 10 cm Gr. 39 rot SL/B (f) verfeuert. Die 10 cm Gr. 39 rot SL/B (f) ist durch Abbrechen des Führungsbandes auf 107,2 mm  $\varnothing$  aus der 10 cm Gr. 39 SL entstanden. Die Geschosse erhalten auf dem zylindrischen Teil bzw. Kopf ein SL/B und f aufschablioniert. Auf dem Boden ist aufschablioniert:

10 cm Gr. 39 rot SL/B (f).

Zu verschießen sind die 10 cm Gr. 39 rot SL/B (f) mit mittlerer Ladung nach dem Anhang zur Schußtafel 119/408 Vorläufig. Die Angaben für die große Ladung folgen.

Ch H Rüst u. BdE, 22. 5. 42  
74c 12/14  
8675/42 AHA/In 4 (Mun I).

## 490. Einführung des A. S. 23/42 (0,15).

Für 10,5 cm Geb. S. 40 wird der A. S. 23/42 (0,15) eingeführt. Er unterscheidet sich vom A. S. 23 v (0,15) nur durch die Bandfeberöffnungszahl. Diese liegt beim: A. S. 23 v (0,15) zwischen 4 500 bis 5 500 U/min, A. S. 23/42 (0,15) zwischen 3 000 bis 4 200 U/min.

Ch H Rüst u. BdE, 28. 5. 42  
74c 12/14  
8077/42 AHA/In 4 (Mun I).

## 491. Einführung von Preßstoffzündern.

Im Zuge der Umstellung von Artillerie-Ausschlagzündern auf Preßstoff werden eingeführt:

- a) der kleine Ausschlagzünder 23 (0,15) (Preßstoff) abgekürzt: fl. A. S. 23 (0,15) (Pr.),
- b) der kleine Ausschlagzünder 40 (Nebel) (Preßstoff) abgekürzt: fl. A. S. 40 Nb. (Pr.), Stoffgliederung 13, Gerätklasse A.

Beide Zünder sind nach außen durch einen Stahlblechmantel stabilisiert. Zum Koffschuß wird der Blechmantel nach dem Eindringen der Preßmasse noch mit einem Decklack versehen.

Es treten

- der fl. A. S. 23 (0,15) (Pr.) an Stelle des fl. A. S. 23 (0,15) Em.,
- der fl. A. S. 40 Nb. (Pr.) an Stelle des fl. A. S. 23 Nb.

Außenform und Zündergewicht beider Zünder sind so gehalten, daß die bisherigen Schießbehelfe weiter benutzt werden können. Die Zünder werden mit dem Zünderschlüssel für fl. A. S. 23 nach Zeichnung 13 D 6618 auf das Geschloß geschraubt.

Ch H Rüst u. BdE, 28. 5. 42  
74c 12/14  
8463/42 AHA/In 4 (Mun I).

## 492. Berichtigung der Munitionsbeladepläne für Geb. G. 36.

In den Munitionsbeladeplänen für Gebirgsgeschütz 36 — D 496/4 a und D 496/4 b — ist im Kopf der Spalte 5 zu streichen: »Anteil der I. Art. Kol.« und dafür zu setzen: »2. Mun. Staffel«.

Deckblattausgabe erfolgt nicht.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 30. 5. 42  
— 8826/42 — AHA/In 4 (Mun I E).

## 493. Allgemeine Verkehrsabkürzungen für den Funkverkehr.

Die gemäß S. M. 1941 Nr. 509 Absatz 6 ausgegebene Tafel »Allgemeine Verkehrsabkürzungen für den Funkverkehr« ist wie folgt zu ergänzen:

1. Andere:

»q s v geben Sie einige vvv«  
in

»q s v geben Sie einige vvv mit eingestreutem Rufzeichen«.

2. Füge am Ende der 1. Seite handschriftlich an:

»q o w Uhrzeitgruppe«,  
»q z h folgt Fortsetzung?«.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 27. 5. 42  
89  
5649/42 AHA/In 7/IV (I c I).

## 494. Frequenzprüfer c für Tornisterfunkgeräte d 2.

Aus Rohstoffgründen wird die Fertigung der Frequenzprüfer c für die Tornisterfunkgeräte d 2 eingeschränkt.

Der Frequenzprüfer c gehört ab sofort nicht mehr zur planmäßigen Ausstattung des Geräts. Er wird als besonderes Gerät herausgegeben und zum Schutz gegen Beschädigungen in einen Transportkasten verpackt.

KAN-Änderung bleibt vorbehalten.

Bis zur Fertigung der Transportkästen ist bei Abgabe von Tornisterfunkgeräten d 2 durch die Heereszeugämter

- a) an Auffüllungs- und Umbildungseinheiten  
nur 1 Gerät je Einheit,
- b) an die Feldzeugparke  
nur jedes 4. Gerät

mit Feldfunkprüfer c zu bestücken.

Bei Abgabe der Geräte durch die Armee-Nachrichten-Parke an die Feldeinheiten ist darauf zu achten, daß jede Einheit mit einem Frequenzprüfer c ausgestattet ist. Die bisher allen Geräten beigegebenen Frequenzprüfer c verbleiben überplanmäßig in den Geräten.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 26. 5. 42

— 78 b 80/83 — AHA/Fz In (IV f).

## 495. Stahlflaschen für technische Gase, Beschaffen von Hochdruck-Azetylen-Entwicklern.

1. Es ist festgestellt worden, daß firmeneigene Stahlflaschen für technische Gase von Dienststellen des Heeres als WH-Behälter durch Stempelschlag gekennzeichnet worden sind.

Nach den mit den Lieferfirmen für technische Gase abgeschlossenen Lieferverträgen werden beim Fehlen heeres-eigener Stahlflaschen die technischen Gase in Leihbehältern geliefert, die nach Verbrauch des Inhalts wieder zurückgegeben sind. Sie bleiben ausnahmslos Eigentum der Lieferfirma. Ankauf durch Dienststellen des Heeres ist ausgeschlossen. Es wird daher untersagt, die Einprägungen auf den Stahlflaschen zu ändern oder zu ergänzen.

2. Für die Versorgung des Feldheeres mit Azetylen werden neben den Azetylenflaschen (für Diffusionsgas) auch Hochdruck-Azetylen-Entwickler beschafft, die vornehmlich für Werksstätten vorgesehen sind. Die Beschaffung erfolgt künftig ausschließlich durch das D. R. S.; der Ankauf durch nachgeordnete Dienststellen ist verboten.

Die Hochdruck-Azetylen-Entwickler werden den Bedarfsstellen ohne Anfordern zugewiesen.

Karbid für den Betrieb der Hochdruck-Azetylen-Entwickler ist auf dem Nachschubdienstwege für Gerät anzufordern.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 5. 42

— 83 t — AHA/Fz In (IV h).

## 496. Bezug militärischer Zeitschriften für das Ersatzheer.

Für die Bestellungen auf den zentralen Bezug militärischer Zeitschriften für die Zeit vom 1. 7. bis 30. 9. 1942 gilt die Verfügung D. R. S. Gen St d H/O Qu V (IV) Nr. 295/42 vom 20. 2. 1942 in S. M. 1942 Nr. 227 mit folgenden Änderungen:

1. Seite 135 streiche im 1. Absatz »1. 4. bis 30. 6. 1942« und setze dafür »1. 7. bis 30. 9. 1942«. Streiche ferner »28. 3. 1942« und setze dafür »28. 6. 1942«.

2. Unter »1. Der Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68, Kochstr. 68/71,« füge hinter »Zeitschrift für Veterinärkunde« hinzu: »Wehrtechnische Monatshefte«.

3. Streiche den drittletzten Absatz »Der Versand der Zeitschriften erfolgt usw.« und setze dafür: »Der Versand der Zeitschriften erfolgt an je eine Dienststelle in jedem Standort. Hierzu sind von den Wehrkreiskommandos usw. bei der Bestellung Verteiler mit einzureichen und den empfangenden Stellen Anweisungen für die Weiterverteilung zuzustellen«.

4. Streiche im vorletzten Absatz »20. 3. 1942« und setze dafür: »20. 6. 1942«.

5. Füge hinter dem vorletzten Absatz (hinter: »... auf-führen«) ein: »Der Verteiler enthält die Höchstgrenze der zulässigen Bestellungen. Innerhalb dieser Höchstgrenze sind nur die Zeitschriften zu bestellen, für deren Bezug ein dienstliches Interesse vorliegt.«

In der Anlage (S. M. 1942 S. 141 bis 145) sind folgende Änderungen vorzunehmen:

6. Seite 141 unter »Für alle Waffen« streiche bei »Stab Btl. (Abt.)« in Spalte »Gasschutz und Luftschutz« die Zahl 1.

7. Seite 141 unter »Artillerie und Nebeltruppe« streiche bei »Ers. Btr.« in Spalte »Soldatentum« die Zahl 1, füge hinzu in der Spalte »Artilleristische Rundschau« die Zahl 1. Streiche in der Spalte »Deutsche Reiterhefte« die Zahl 1 und setze dafür 1<sup>2)</sup> mit der Fußnote <sup>2)</sup> nur für besp. Btr., füge hinzu in der Spalte »Die Panzertruppe« die Zahl 1<sup>3)</sup> mit der Fußnote <sup>3)</sup> nur für Btr. (mot).

8. Seite 142 füge unter »Jahrtruppe« bei »Nachsch. Erf. Kp.« in der Spalte »Vierteljahresshefte für Pioniere« hinzu die Zahl 1. Hinter »Nachsch. Erf. Kp.« füge hinzu »Heimatkraftfahrpark« und setze in die Spalte »Die Panzertruppe« die Zahl 1.

9. Seite 144 unter »Heereschulen« streiche »Kav. Schule« und setze dafür »Schule für Schnelle Truppen — Potsdam/Krampnitz«. In der Spalte »Deutsche Reiterhefte« streiche die Zahl 10 und setze dafür die Zahl 3. In der Spalte »Die Panzertruppe« streiche die Zahl 5 und setze dafür die Zahl 10.

Streiche bei »Geb. Art. Sch. Schule« in der Spalte »Artilleristische Rundschau« die Zahl 1 und setze dafür die Zahl 10. In der Spalte »Militärwochenblatt«, »Deutsche Wehr« und »Kriegskunst in Wort und Bild« füge jedesmal die Zahl 2 hinzu. In der Spalte »Militärwochenblatt oder Deutsche Wehr nach Wahl« streiche die Zahl 1.

Streiche »Schule für Schnelle Truppen — Wünsdorf —« und setze dafür: »Panzertruppenschule«.

Streiche bei »Heeres-Reit- und Fahrtruppe« und »Schule für Schnelle Truppen — Potsdam/Krampnitz« und »Schule für Schnelle Truppen — Potsdam/Krampnitz«.

Bei »Fahrtruppenschule« füge in der Spalte »Artilleristische Rundschau«, »Vierteljahresshefte für Pioniere« und »Der deutsche Militärarzt« jedesmal die Zahl 1 hinzu.

10. Seite 145 unter »Sonstige Dienststellen« streiche »Hauptstelle für Psychologie und Rassenkunde« mit allen Angaben.

Streiche »Psychologische Prüfstellen« und setze dafür: »Personalprüfstellen des Heeres«.

11. Füge am Schluß hinter »S. Abnahme-Beschußstellen« hinzu: »Heeresgestüt« und setze in die Spalte »Deutsche Reiterhefte« und »Zeitschrift für Veterinärkunde« jedesmal die Zahl 1.

Füge ferner hinzu:  
 »Heeresgestüt-Nebenstellen«  
 1 »Deutsche Reiterhefte« und  
 1 »Zeitschrift für Veterinärkunde«.  
 Fohlenaufzuchtamt  
 1 »Deutsche Reiterhefte«.  
 Pferdepark für Heeresvollblutpferde  
 1 »Deutsche Reiterhefte«.

Die »Wehrtechnischen Monatshefte« können gehalten werden:

mit je 1 Exemplar von

»Stellv. Gen. Kdo.  
 (W. K. K.)«

»W. B. Prag«

»Höf. Pi. Offz.«

»Rgt's. Stab oder Stab  
 selbst. Bil. (Abt.)«

»Heimatkraftsfahrt«

»Feldzeuggruppe«

»Feldzeuginspizient«

»Feldzeugkommando«

»Oberfeldzeugstab«

»Fz. Stab z. b. V.«

»Fz. Bil.«

»Fest. Pl. Kdr.«

»Fest. Pl. Stäbe«

»Techn. Erj. Bil.«

»Techn. Stabs-Kp.«

»Offizier- und Führer-  
 Kriegsschulen« (nur  
 soweit Lehrgänge statt-  
 finden)

»Inf. Schule«

»Schule für Schnelle  
 Truppen — Pots-  
 dam/Krampnitz«

»Artl. Schule I«

»Artl. Schule II«

»Geb. Art. Sch. Schule«

»Pi. Schulen«

»Panzertruppenschule«

»Schule für Heeres-  
 motorisierung«

»Heeres-Nachrichten-  
 Schule«

»Fahrttruppenschule«

»Nebeltruppenschule«

»Heeres-Waffenmeister-  
 schule«

»Heeres-Feuerwerker-  
 schulen«

»Chef der Heeresarchive«

»Heeresarchive«

»Heeres-Abnahme-  
 Insp.«

»Heeres-Abnahme-  
 Besuchsstelle«

»Rü In (Heer)«

»Rü Kdo (Heer)«

»S. Hochgebirgsschule«.

mit je 2 Exemplaren von:

»Generalstabslehrgänge«,

mit je 6 Exemplaren von:

»Ing. Offz. Akademie«.

D. R. S., 1. 6. 42

— 824/42 — Gen St d H/O Qu V (IV).

### 497. Ergänzungen zu K. St. N. und K. A. N.

| Seite<br>Nr. | Artnummer | Bezeichnung                        | Ergänzungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Bemerkungen                                                         |
|--------------|-----------|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 90           | 3 (W)     | Wehrm. Bfsh.<br>1. 5. 41           | Gruppe Seelsorge:<br>Die Mannschaftsstellen der Küster werden in<br>Stellen für Beamte des mittleren Dienstes<br>St. Gr. »Z« umgewandelt. Sie können<br>mit Uffz. St. Gr. »G« besetzt werden, wenn<br>keine Beamten gestellt werden können.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                     |
| 91           | 7         | Mil. Bfsh. Gen. Gouv.<br>1. 11. 41 | Zusätzlich zu O Qu/H (mot):<br>1 Schirmmeister (K) St. Gr. »O«.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Siehe D. R. S. Gen St d H<br>Org. Abt. 4829/42<br>geh. v. 13. 5. 42 |
| 92           | 9         | Ob. Kdo. Heer. Gru.<br>1. 3. 42    | Die Stellengruppe des Adjutanten des<br>Stabsoffiziers der Art. wird in »B« um-<br>gewandelt.<br>An die Stelle des 1a Mess, Offizier (Ing.)<br>(Verm.) tritt ein Ordonnanzoffizier<br>St. Gr. »Z«.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Siehe D. R. S. Gen St d H<br>Org. Abt. 3142/42<br>v. 27. 5. 42      |
| 93           | 17 (W)    | W. Bfsh. Niederlande<br>1. 11. 41  | Zusätzlich:<br>zur Führungsabteilung:<br>1 Gruppenleiter Ia, Gen. Stabs. Offz. (H)<br>zur Oberquartiermeisterabteilung:<br>1 Offizier (W), Sachbearbeiter für Waffen<br>und Gerät St. Gr. »K« (H)<br>1 Sachbearbeiter für Munition<br>St. Gr. »K« (H)<br>Gruppe Pferdervormusterung:<br>1 Gruppenleiter, 1. Pfd. Vorm. Offz.,<br>St. Gr. »B« (H)<br>1 Pfd. Vorm. Offizier,<br>St. Gr. »B« (H)<br>1 Hilfsoffizier, St. Gr. »K« (H)<br>4 Unteroffiziere, Schreiber<br>St. Gr. »G« (H)<br>2 Mannschaften*) St. Gr. »M«<br>2 Mannschaften, Kraftwagenfahrer für<br>Pkw. St. Gr. »M«<br>2 leichte Personenkraftwagen<br>*) einer kann mit nicht wehrpflichtigen<br>Zivilpersonen besetzt werden.<br>Gruppe Seelsorge:<br>Die Mannschaftsstellen der Küster werden<br>in Stellen für Beamte des mittleren<br>Dienstes St. Gr. »Z« umgewandelt. Sie<br>können mit Uffz. St. Gr. »G« besetzt<br>werden, wenn keine Beamten gestellt<br>werden können. | Siehe D. R. W. W. R. St.<br>Org. I Nr. 1397/42<br>geh. v. 26. 4. 42 |

| Ofde.<br>Nr. | Artnummer | Bezeichnung                                                | Ergänzungen                                                                                                                                                                                                                                                                          | Bemerkungen                                                                                |
|--------------|-----------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 94           | 18        | Mil. Bsh. Belg. u. Nord-<br>frankreich<br>1. 4. 42         | Zusätzlich:<br>1 Jenzuroffizier St. Gr. »K«.                                                                                                                                                                                                                                         | Siehe D.R.G. GenStdH<br>Org. Abt. 2901/42<br>v. 21. 5. 42                                  |
|              | 18a       | Mil. Bsh. Frankr.<br>1. 4. 42                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                            |
| 95           | 18a       | Mil. Bsh. Frankr.<br>1. 4. 42                              | Gruppe Seelsorge:<br>Die Mannschaftsstellen der Küster werden<br>in Stellen für Beamte des mittleren<br>Dienstes St. Gr. »L« umgewandelt. Sie<br>können mit Uffz. St. Gr. »G« besetzt<br>werden, wenn keine Beamten gestellt<br>werden können.                                       |                                                                                            |
|              | 19        | Kdr. Gen. u. Bsh. in Serbien<br>30. 3. 42                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                            |
| 96           | 201 (T)   | le. Inf. Kol. (T)<br>1. 2. 41                              | Die R. St. N. und R. A. N. treten außer<br>Kraft. An ihre Stelle tritt Einheit Nr. 201.                                                                                                                                                                                              |                                                                                            |
|              | 201 e     | le. Inf. Kol. e<br>1. 2. 41                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                            |
| 97           | 412       | Stb. Heer. Küst. Art. Rgts.<br>1. 5. 41                    | Die mit S. M. 42 Ziff. 383 Ifde. Nr. 603<br>angeordnete Verstärkung gilt auch für<br>die Heer. Küst. Art. Rgts. Stäbe 207, 527<br>und 940.<br>Zusätzlich:<br>1 Offizier (W) St. Gr. »Z«.                                                                                             | Siehe D.R.G. GenStdH<br>Org. Abt. 5357/42<br>geh. v. 27. 5. 42                             |
| 98           | 490       | Battr. K 3 (2 Gesch.)<br>(mot Z)<br>1. 11. 41              | Zusätzlich:<br>1 Kraftwagenfahrer für Zgkw.<br>St. Gr. »M«<br>1 2. Kraftwagenfahrer für Zgkw.<br>St. Gr. »M«<br>1 schwerer Zugkraftwagen 18 t (Sb.<br>Kfz. 9) zum Auf- und Abbau der<br>Geschütze. Das bisher als »zum Vor-<br>rat« bezeichnete Sb. Kfz. hat die gleiche<br>Aufgabe. | Stellen können nur all-<br>mählich der Personal-<br>lage entsprechend be-<br>setzt werden. |
| 99           | 535 a     | Schallm. Battr. (mot)<br>le. Beob. Abt. (mot)<br>1. 12. 41 | Die Zahl der le. M. G. erhöht sich auf 9.                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                            |
| 100          | 536 a     | Lichtm. Battr. (mot)<br>le. Beob. Abt. (mot)<br>1. 12. 41  | Die Zahl der le. M. G. erhöht sich auf 6.                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                            |
| 101          | 545       | Beob. Battr. (mot)<br>Panz. Div.<br>1. 11. 41              | Die Zahl der le. M. G. erhöht sich auf 12.                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                                            |
| 102          | 540 a     | Stb. Battr. (mot)<br>le. Beob. Abt. (mot)<br>1. 12. 41     | Zusätzlich:<br>1 Kraftwagenfahrer für Vkw.<br>St. Gr. »M«<br>1 Sammlerkraftwagen (Kfz. 42)                                                                                                                                                                                           |                                                                                            |
| 103          | 545       | Beob. Battr. (mot)<br>Panz. Div.<br>1. 11. 41              | Anstelle des Kfz. 2/40 des Kfz. Instandf.<br>Trupps tritt 1 mittlerer Lastkraftwagen<br>(3 t), offen.                                                                                                                                                                                |                                                                                            |
| 104          | 615       | schw. Werf. Battr. (mot)<br>1. 11. 41                      | R. A. N. Stoffgl. Ziff. 21a—c:<br>Zusätzlich zu fl. Bsp. Tr. e (mot):<br>1 Feldfernsprecher 33, Anf. Zeich. N 920.                                                                                                                                                                   |                                                                                            |
|              | 17        | Werf. Battr. (mot)<br>1. 11. 41                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                            |
| 105          | 625       | Stb. Battr. (mot)<br>schw. Werf. Abt. (mot)<br>1. 11. 41   | Es steht ein großer Feldkochherd anstelle des<br>kleinen zu.                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                            |

| Efd.<br>Nr. | Artnummer   | Bezeichnung                                        | Ergänzungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Bemerkungen                                                               |
|-------------|-------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| 106         | 711b        | Pi. Rp. b<br>1. 11. 41                             | Nur für dauernd selbständig<br>auftretende Einheiten:<br>R. A. N. Stoffgl. Ziff. 29<br>Zusätzlich:<br>36 lange Spaten, Anf. Zeich. P 3058<br>27 lange Kreuzhacken, Anf. Zeich. P 3057<br>18 Sandhaufeln, 280 mm, Blattlänge<br>Anf. Zeich. P 4284<br>Stoffgl. Ziff. 30:<br>Zusätzlich:<br>3 gr. Pionierwerkzeugkasten<br>Anl. P 1501, Anf. Zeich. P 3444<br>Stoffgl. Ziff. 40:<br>anstelle des gr. Drucklusterzeugers tritt<br>1 kleiner Drucklusterzeuger, tragbar, Anl.<br>P 2450, Anf. Zeich. P 4501, und anstelle<br>des Bohrergeräts 34 1 Bohrergerät für einen<br>kl. Drucklusterzeuger, Satz a, Anl. P 2457,<br>Anf. Zeich. P 4971. | Soweit die Gerätlage es<br>zuläßt, verbleibt der<br>gr. Drucklusterzeuger |
| 107         | 814         | Feldnachbtr. z. b. B.<br>1. 3. 42                  | Die Stellengruppen von 4 Nachrichten-<br>dolmetschern werden von »M« in »G« um-<br>gewandelt. Die sich neu ergebende Wacht-<br>meisterstelle ist Nachrichtendolmetschern<br>vorbehalten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                           |
| 108         | 913b        | Prop. Staff. Serbien<br>1. 4. 42                   | Die Zahl der Personenkraftwagen der Gruppe<br>Aktivpropaganda wird um 1 vermindert,<br>die Zahl der kl. Lautsprecherkraftwagen<br>(Kfz. 17) um 1 erhöht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                           |
| 109         | 1157        | Stb. Panz. Abt. (F. L.)<br>5. 1. 42                | Zusätzlich:<br>1 Kraftwagenfahrer für gp. Kw.<br>St. Gr. »M«<br>1 Krankenträger (zugl. 2. Kw. Fahr. für<br>gp. Kw.) St. Gr. »M«<br>1 mittlerer Krankenpanzerwagen<br>(Sd. Kfz. 251/8)<br>1 Masch. Pistole                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                           |
| 110         | 1169r       | Eisb. Panz. Zg. 26—28<br>8. 1. 42                  | Die Bezeichnung der Einheit lautet jetzt:<br>»Eisb. Panz. Zg. 26 und 28                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                           |
| 111         | 1169s       | Eisb. Panz. Zg. 27<br>25. 5. 42                    | Eisb. Panz. Zg. 27 erhält diese R. St. N.<br>und R. A. N.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                           |
| 112         | 1205        | Stb. Div. Nachsch.<br>Führ. Sich. Div.<br>1. 3. 42 | Zusätzlich:<br>1 Adjutant, St. Gr. »Z«.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                           |
| 113         | 1304        | Stb. Krgs. Laz. Abt. (mot)<br>1. 11. 41            | Von den 20 Stellen für Kriegszahnärzte,<br>Beamte des höh. Dienstes, werden 3 in<br>Stellen für San. Offz. (Z) St. Gr. »B«<br>und 17 in Stellen für San. Offz. (Z)<br>St. Gr. »Z/K« umgewandelt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                           |
|             | 1304 (Trop) | Stb. Krgs. Laz. Abt. (mot)<br>(Trop.)<br>1. 1. 42  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                           |
| 114         | 1365        | Krtw. Zg.<br>1. 11. 41                             | Zusätzlich:<br>1 le. M. G.<br>R. A. N. zusätzlich:<br>1 Zweibein, Anf. Zeich. J 6100<br>1 Dreibein, Anf. Zeich. J 66501<br>1 Satz Zub. u. Vorr. Sach. Satz b.<br>Anf. Zeich. J 64002<br>1 Erg. Kasten für M. G. 34 mit Inhalt<br>Anf. Zeich. J 68601.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                           |
| 115         | 1603        | Hfigs. Pi. Stb.<br>1. 11. 41                       | Auf Seite a Zeile 31 Hauptspalte muß es<br>heißen:<br>davon 21 <sup>2</sup> ) (Druckfehler).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                           |
| 116         | 1803        | Rdr. Techn. Tr.<br>1. 3. 42                        | Der Zusatz »(mot)« ist in der Bezeichnung<br>der Einheit zu streichen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                           |

| Pfd.<br>Nr. | Nummer   | Bezeichnung                                                 | Ergänzungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Bemerkungen                                                         |
|-------------|----------|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 117         | 2021     | Gru. geh. J. Pol.<br>1. 3. 42                               | Die 45 für Hilfspolizeidienst in der Mann-<br>schaftsspalte ausgebrachten Stellen sind<br>Planstellen der St. Gr. »O« bis »M«.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                     |
| 118         | 2045     | Str. Baukp.<br>1. 3. 42                                     | A. A. R. Stoffgl. Ziff. 24 d.<br>zusätzlich:<br>1 Leuchtpistole mit Zubehör, Anl. N 2811,<br>Anf. Zeich. N 4029 nebst Leuchtmuni-<br>tion.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                     |
|             | 2046     | Baukp.<br>1. 3. 42                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                     |
| 119         | 2077     | Druck. Battr. (mot)<br>Heer. Gru.<br>30. 3. 42              | Die Offizierstellen können mit Offizieren<br>(Ing.) (Verm.) besetzt werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                     |
| 120         | 2142     | Heer. Jz. Pf.<br>1. 3. 42                                   | Gruppe 2 (Beob., Verm., Wetterdienst- und<br>Ballongerät)<br>zusätzlich:<br>1 Offizier (W) St. Gr. »Z«<br>2 Schirmmeister (Fz) oder Feuerwerker<br>St. Gr. »O«<br>4 Geräthilfswarte zugl. Schreiber<br>St. Gr. »M«<br>10 Handwerker; St. Gr. »M« darunter<br>1 Tischler, 1 Schlosser, 1 Feinmechani-<br>ker, 1 Nachr. Mechaniker, 1 Elektriker<br>2 Kraftwagenfahrer für Pkw.<br>St. Gr. »M«<br>2 2. Kraftwagenfahrer St. Gr. »M«<br>2 mittlere Lastkraftwagen (3 t) offen<br>es entfallen:<br>1 Gerätunteroffizier und das m. Krab. |                                                                     |
| 121         | 2201 a   | Feldbdr. F<br>1. 11. 41                                     | Die fehlenden Fußnoten lauten:<br>*) Stellen können mit nicht wehr-<br>pflichtigen Zivilpersonen besetzt werden.<br>†) tritt nur auf besonderen Befehl<br>hinzu.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                     |
| 122         | 2208 (W) | Wehrm. Ortsbdr.<br>Dnjepropetrowsk<br>17. 3. 42             | Zusätzlich:<br>I b<br>1 Sachbearbeiter Ib, St. Gr. »K« (H)<br>1 Hilfsoffizier St. Gr. »Z« (H)<br>1 Unteroffizier, Schreiber St. Gr. »G« (H)<br>4 Mannschaften, Schreiber und Melder<br>St. Gr. »M« (H)<br>I c<br>1 Sachbearbeiter St. Gr. »Z/K« (H)<br>1 Unteroffizier, Schreiber St. Gr. »G« (H)<br>1 Mann, Schreiber St. Gr. »M« (H)                                                                                                                                                                                               | Siehe D. R. W. WZ I<br>1322/42 geh. v. 11. 5.<br>42                 |
| 123         | 2209 b   | Dt. Standortbdr. Neapel<br>1. 2. 42                         | Die Stelle des Dolmetschers St. Gr. »Z«<br>wird in die Stelle eines Ordonnanzoffi-<br>ziers, zugl. Dolmetscher St. Gr. »K«<br>umgewandelt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                                                     |
| 124         | 2211     | Bdr. Warschau<br>1. 11. 41                                  | Zusätzlich zu Quartieramt:<br>2 Zahlmeister, Beamte des gehob. Verw.<br>Dienstes, St. Gr. »Z«                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Siehe D. R. H. Gen St d H<br>Org. Abt. 4927/42<br>geh. v. 15. 5. 42 |
| 125         | 2411     | Stb. Feldstrf. Gef. Abt.<br>Bdt. Feldstrf. Psg.<br>8. 4. 42 | Zusätzlich:<br>1 Unteroffizier für Fernsprechdienst<br>St. Gr. »G«<br>2 Mannschaften für Fernsprechdienst<br>St. Gr. »M«                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                     |
| 126         | 2421     | Rp. Feldstrf. Gef. Abt.<br>Rp. Feldstrf. Psg.<br>8. 4. 42   | Zusätzlich:<br>1 Fahrer vom Bock St. Gr. »M«                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                     |

| Fbde.<br>Nr. | Artnummer | Bezeichnung                                    | Ergänzungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Bemerkungen |
|--------------|-----------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 127          | 4006      | Kdo. Inf. Div. (Besatzung)<br>1. 4. 42         | Zusätzlich:<br>1 Offizier für Kartenverwaltung St. Gr. »Z«<br>1 Mann für Kartenverwaltung St. Gr. »M«<br>2 Mannschaften persönliche Ordonnanzen für IVb und IVc St. Gr. »M«<br>Die Stellengruppen des Div. Arztes und des Div. Veterinärs werden in »R« umgewandelt.                                                                                                                                                                                                                                                                  |             |
| 128          | 4014      | Stb. Inf. Rgt. (Besatzung)<br>1. 2. 41         | Zusätzlich:<br>1 Unteroffizier, Schreiber St. Gr. »G«<br>1 Waffenunteroffizier (Wffm.) St. Gr. »O«<br>2 Mannschaften (1 Schreiber, 1 Zeichner) St. Gr. »M«                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |             |
| 129          | 4025      | Stb. Inf. Btl. (Besatzung)<br>1. 5. 41         | Zusätzlich:<br>Nachrichtenstaffel<br>1 Unteroffizier, Führer (auf Rad) St. Gr. »G«<br>1 Fernsprecher z. b. V. (auf Rad) St. Gr. »M«<br>3 fl. Fernsprechtrupp d zu je:<br>1 Uffz., Fernsprecher St. Gr. »G«<br>4 Mannschaften, Fernsprecher St. Gr. »M«<br>1 Fahrer vom Bock St. Gr. »M«<br>1 landesübl. Fahrzeug, Ersatz für St. 1 mit 2 leichten Zugpferden<br>R. A. N. Stoffgl. Ziff. 24a—c zusätzlich:<br>3 Sah fl. Fernsprechtrupp d Anl. N1005<br>1 Sah Fernsprechvermittlung zu 10 Anschlüssen (Anl. N 1973 Anf. Zeich. N 7956) |             |
| 130          | 4047      | Strf. Abt. Groß-Berlin<br>1. 6. 41             | Zusätzlich:<br>1 Offizier z. b. V., St. Gr. »K«<br>2 Offiziere für Streifendienst St. Gr. »K«<br>2 Offiziere für Ermittlungen St. Gr. »K«                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |             |
| 131          | 4083      | Feldhalblaz. (tmot)<br>(Besatzung)<br>1. 2. 41 | Zusätzlich:<br>1 San. Offizier (Z) St. Gr. »Z/K«<br>2 San. Offz., davon 1 Zahntechniker St. Gr. »G«<br>5 San. Soldaten St. Gr. »M«<br>Bei dem Mann für zahnärztl. Dienst (Seite a Zeile 14) ist das Wort »Zahntechniker« zu streichen.<br>Es sind 6 leichte und 8 schwere Zugpferde zuständig.<br>R. A. N. Stoffgl. Ziff. 36a zusätzlich:<br>1 zahnärztl. Gerät 41, leichter Sah Anl. S 1403, Anf. Zeich. S 882<br>2 Marschtaschen für Zahnärzte mit Inhalt Anl. S 1435 Anf. Zeich. S 928                                             |             |
| 132          | 4078      | Stb. Art. Abt. (Besatzung)<br>1. 5. 41         | Zusätzlich:<br>1 Feuerwerker, St. Gr. »O«<br>1 Art. Verm. Trupp nach R. St. N. und R. A. N. 582 vom 1. 11. 41                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| 133          | 4870      | Stb. Prop. Abt.<br>1. 4. 42                    | Zusätzlich:<br>1 leitender Zahlmeister, Beamter des gehob. Verw. Dienstes, St. Gr. »K«                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |             |
| 134          | 5007      | B. B. Prag<br>1. 4. 41                         | Zusätzlich:<br>1 Unteroffizier, Schreiber für Mar. Verbdgs. Offz. St. Gr. »O« (M)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |

| Ofbe.<br>Nr. | Artnummer | Bezeichnung                                                                              | Ergänzungen                                                                                                                                                                  | Bemerkungen                                                                                                                                                                    |
|--------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 135          | 6005      | Stb. Inf. Erj. Rgt.<br>1. 4. 41                                                          | Zusätzlich:<br>1 Veterinäroffizier St. Gr. »B«                                                                                                                               | Der dienstälteste Vet. Offizier im Div. Bereich ist zugleich beratender Veterinär beim Kdo. Div., der dienstälteste Abt. Veterinär der Art. Abt. ist zugleich Rgts. Veterinär. |
|              | 6007      | Stb. Geb. Jäg. Erj. Rgt.<br>1. 4. 41                                                     |                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                |
| 136          | 6107      | Stb. Kav. Erj. Abt.<br>1. 4. 41                                                          | Zusätzlich:<br>1 Veterinäroffizier St. Gr. »K«                                                                                                                               | Der dienstälteste Vet. Offizier im Div. Bereich ist zugleich beratender Veterinär beim Kdo. Div., der dienstälteste Abt. Veterinär der Art. Abt. ist zugleich Rgts. Veterinär  |
|              | 6211      | Stb. Art. Erj. Abt.<br>Stb. Geb. Art. Erj. Abt.<br>Stb. reit. Art. Erj. Abt.<br>1. 4. 41 |                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                |
|              | 6611      | Stb. Fahr. Erj. Abt.<br>1. 4. 41                                                         |                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                |
| 137          | 6546      | Stb. Ausb. Vehrabt. für<br>Schütz. Erj. Btl.<br>25. 3. 42                                | Zusätzlich:<br>1 Aufz. für Bekleidung St. Gr. »G«                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                |
|              | 6553      | Vehrtp. Ausb. Vehrabt.<br>Schütz. Erj. Btl.<br>25. 3. 42                                 |                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                |
| 138          | 6552      | Ausb. Rp. Ausb. Vehrabt.<br>Schütz. Erj. Btl.<br>25. 3. 42                               | Es sind 10 le. M. G. zuständig                                                                                                                                               | In R. A. N. bereits berücksichtigt.                                                                                                                                            |
| 139          | 6715      | Bau. Erj. Rp.<br>1. 4. 41                                                                | Zusätzlich:<br>1 le. M. G. (Beute)<br>R. A. N. Stoffgl. Ziff. 24 d:<br>zusätzlich:<br>1 Leuchtpistole mit Zubehör, Anl. N 2811,<br>Anf. Zeich. N 4029 nebst Leuchtmunition   |                                                                                                                                                                                |
| 140          | 7707      | Sd. Stb. GBK-West<br>1. 12. 41                                                           | Der Gruppenleiter der Gruppe VI ist ein Beamter des gehob. techn. Dienstes (Druckfehler)                                                                                     |                                                                                                                                                                                |
| 141          | 8220      | Art. Schießschule Thorn                                                                  | Die Stellengruppe des Kommandeurs wird in »J« umgewandelt                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                |
| 142          | 8351      | Pi. Schule II<br>1. 4. 41                                                                | Zusätzlich zur Stabskompanie:<br>1 Unteroffizier, Schreiber St. Gr. »G«<br>1 Mann, Schreiber St. Gr. »M«<br>als Personalreserve des DRK:<br>50 Schirmmeister (P) St. Gr. »O« |                                                                                                                                                                                |
| 143          | 9005      | Heer. Wffm. Schule, Vehrft.<br>1. 4. 41                                                  | Der Unterrichtsleiter erhält die Stellengruppe »R«                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                |

Bei nachfolgenden Sanitätseinheiten werden die Stellen für Kriegszahnärzte, Beamte des höheren Dienstes in Stellen für Sanitätsoffiziere (Z) St. Gr. »Z/K« umgewandelt.

Soweit Sanitätsoffiziere (Z) noch nicht zur Verfügung stehen, werden die Stellen bis auf weiteres durch Sanitätsoffiziere (Ärzte mit zahnärztlicher Bestallung) oder durch Kriegszahnärzte (Beamte a. R. des höheren Dienstes) wahrgenommen.

75, 1309, 1310, 1313, 1314, 1314 (Trop.), 1317, 1320, 1341, 1342 (Trop.), 1348, 1352, 1352 (Trop.), 1395, 4083.

Nachfolgende Einheiten erhalten in R. A. N. Stoffgl. Ziff. 1 je 9 Gewehrgranatgeräte Anl. J 23 Anf. Zeich. 1 — 7133 J mit Einzelteilen gem. S. M. 42 Ziff. 407 und in Stoffgl. Ziff. 13 je 270 Gewehr-Sprenggranaten mit Kartuschen und je 270 Gewehr-Panzergranaten mit Kartuschen in Packgefäßen zu 30 Stück:

131a, 131c, 132c, 133c, 132d, 138c, 312, 356, 711a, 711b, 711c, 711d, 712, 714, 721, 723, 1112, 1112c, 1113, 1113(gp.), 1114, 1114 (gp.).

Die Zuteilung erfolgt ohne Anforderung nach Lage der Fertigung.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE) 7. 6. 42

— 7120/42 — A H A V.

## 498. Änderung von Druckvorschriften.

### A.

— H. Dv. 21 II. Teil vom 11. 8. 39 —

Schnellberichte über Verwundete, andere Kranke und Todesfälle des Feld- und Ersatzeheeres.

Die Bestimmungen über Schnellberichte in H. Dv. 21 II. Teil (Deckblatt 3) Nr. 19b, 19c und 24b werden ab Schnellbericht für Juni 1942 durch nachstehende Bestimmungen ersetzt.

19b. (1) Von den Truppenärzten bzw. Lazaretten und Hauptverbandplätzen ist am 1. jeden Monats über den vergangenen Monat ein Schnellbericht über Verwundete, andere Kranke und Todesfälle ihrer Einheit bzw. in die Sanitätseinrichtungen aufgenommene Wehrmachtangehörige auf dem Sanitätsdienstweg nach folgendem Muster A, wenn nötig fernschriftlich (Dringlichkeitsstufe SSD), vorzulegen. Die Berichtszeit umfaßt den vorangegangenen Kalendermonat.

### Muster A (Seldheer)

für

Schnellberichte über Verwundete, andere Kranke und Todesfälle

der Dienststelle Feldpost-Nr.: ..... für Monat: .....

(des) Batl. usw. Laz., Regt., Div., Korps, Armee) (der)

Offiziere in ( ); die Klammerzahl ist in der Hauptzahl enthalten.

1. Während der Berichtszeit kamen in Zugang:
  - a) an Verwundungen und Erkrankungen durch Feindeinwirkung (Feld II 3d des Truppenkrankennachweises): .....
  - b) andere Kranke (Feld II 4b des Truppenkrankennachweises): .....
2. Krankenbestand an Wehrmachtangehörigen am letzten Tag des Monats in Lazaretten und Hauptverbandplätzen an
  - a) Verwundungen und Erkrankungen durch Feindeinwirkung (Kr.-Nw. Nr. 31): .....
  - b) anderen Kranken (Kr.-Nw. Nrn. 1—30, 32—36): .....
3. Zahl der Todesfälle während der Berichtszeit bei der Truppe (Feld III 5a bis d des Truppenkrankennachweises) durch
  - a) Feindeinwirkung: .....
  - b) Unfall: .....
  - c) Selbstmord: .....
  - d) Krankheit: .....
4. In Lazaretten starben während der Berichtszeit Wehrmachtangehörige an den Folgen von
  - a) Feindeinwirkung: .....
  - b) Unfall: .....
  - c) Selbstmord: .....
  - d) Krankheit: .....
5. Unter den Zugängen bei 1. befinden sich Geschlechtskranke: .....
6. Der Truppe wurden während der Berichtszeit Truppenkranke (Feld II 6d des Truppenkrankennachweises) und Lazarettkranke wieder dienstfähig zugeführt.

Beispiel

für

Meldung durch Fernschreiber

An

Schnellbericht über Verwundete, andere Kranke und Todesfälle des Seldheeres für Juni 1942

erstens a 168 (4)  
zweitens b 781 (2)

|           |   |     |      |
|-----------|---|-----|------|
| zweitens  | a | 121 | (3)  |
|           | b | 352 | (4)  |
| drittens  | a | 74  | (1)  |
|           | b | 12  | (—)  |
|           | c | 8   | (—)  |
|           | d | 4   | (1)  |
| viertens  | a | 68  | (2)  |
|           | b | 10  | (1)  |
|           | c | 3   | (—)  |
|           | d | 15  | (—)  |
| fünftens  |   | 18  | (—)  |
| sechstens |   | 825 | (12) |

Feldpost-Nr. der abmeldenden Dienststelle

(2) Die Zahlen zu 1., 3., 5. und 6. des Schnellberichtes sind von den Truppenärzten, die Zahlen zu 2. von den Lazaretten und Hauptverbandplätzen und die Zahlen zu 4. nur von den Lazaretten auf dem bei (3) bestimmten Dienstweg zu melden.

Die Zahlen zu 3. müssen in denen zu 1. enthalten sein.

(3) Vorlagefristen (fernmündlich bzw. durch Fernschreiber):

Batl. usw. Arzt am 1. j. Mts. an Regts. Arzt, Regts. Arzt } am 2. j. Mts. an Div. Arzt  
Hauptverbandplatz } oder nächsten vorgeordneten  
Lazarett } San. Offz.,  
Div. Arzt am 3. j. Mts. an Korpsarzt,  
Korpsarzt am 4. j. Mts. an Armeearzt,  
Armeearzt am 5. j. Mts. an Heeres-Sanitätsinspekteur.

(4) Truppenärzte von Heeresstruppen oder dem Oberkommando des Heeres unmittelbar unterstellten Einheiten (Lazarette) melden über Regts. Arzt usw. an den Armeearzt oder Leit. San. Offz., dem sie unterstellt sind oder in dessen Bereich sie liegen. Bei veränderter Unterstellung oder Verlegung einer Einheit innerhalb eines Berichtsabschnittes gilt für die Vorlage H. Dv. 21 II. Teil Nr. 4b Abs. 2 sinngemäß.

(5) Die Truppenärzte bei selbstständigen Verbänden (Korpsstruppen, Armeestruppen oder Heeresstruppen) melden fernmündlich so rechtzeitig an die vorgeordnete Sanitätsdienststelle, daß diese den Schnellbericht fristgerecht weiterreichen kann.

(6) Truppenärzte der Transportkommandanturen, der Bahnhofsoffiziere und die Lazarettzüge melden nicht.

(7) Die vorgeordneten Sanitätsdienststellen fassen die eingehenden Meldungen für ihren Bereich zusammen.

19c. Die wieder von den Lazaretten dienstfähig bei der Truppe eingetroffenen Wehrmachtangehörigen, die unter 6 des Schnellberichtes mit den dienstfähig gewordenen Truppenkranken zu melden sind, sind auf Grund der bei der Truppe eingegangenen Meldungen nach H. Dv. 21 II. Teil Nr. 16a und 28a festzustellen.

24b. (1) Von den Truppenärzten des Ersatzeheeres bzw. Reservelazaretten ist am 3. j. Mts. über den vergangenen Monat ein Schnellbericht über Verwundete, andere Kranke und Todesfälle ihrer Einheit bzw. in Reservelazaretten aufgenommenen Wehrmachtangehörigen auf dem Sanitätsdienstweg nach folgendem Muster B vorzulegen. Die Berichtszeit umfaßt den Kalendermonat.

### Muster B (Ersatzeheer)

für Schnellbericht über Verwundete, andere Kranke und Todesfälle

für Monat .....

(des) Ers. Batl. usw., Res. Laz., Bereich d. San. Abt., Wehrkre (der)

Die Meldungen nach 1 bis 6 des Musters A (Nr. 19b (1)) sind auch in diesem Schnellbericht zu machen, nur entfällt bei 2 der Krankenbestand in Hauptverbandplätzen. Außerdem ist zu melden als 7. Von den bei 6 Aufgeführten wurden den Lazaretten vom Feldheer überwiesen: .....

Beispiel für Meldung durch Fernschreiber siehe Beispiel zu Muster A (Nr. 19b (1)), jedoch ist anzufügen als

siebtentens 412 (8)

(2) Vorlagefristen:

Truppenarzt bzw. Reservelazarett (schriftlich) am 3. j. Mts. an San. Abt.,

San. Abt. (fern-mündlich) am 5. j. Mts. an Wehrkreisarzt,

Wehrkreisarzt »geheim« am 6. j. Mts. durch Fernschreiben an Seeresanitätsinspekteur

(3) Die Bestimmungen bei Nr. 19b (2), (4) bis (7) und Nr. 19c gelten sinngemäß.

(4) Sind dem Wehrkreis Truppenteile des Feldheeres zeitweilig unterstellt, so ist je ein Schnellbericht nach Muster A und Muster B vom Wehrkreisarzt einzureichen. Die von Reservelazaretten zu meldenden Zahlen sind immer im Schnellbericht nach Muster B nachzuweisen.

Die Ausgabe von Deckblättern bleibt vorbehalten. Die Ann. 19b, 19c und 24b der H. Dv. 21 II. Teil sind handschriftlich mit Hinweis zu versehen.

Die Erlasse S. M. 1942 Nr. 53, Nr. 338 »Der S. San. Insp. 89a/b 14 Beih. S In/Wi G (IIc) Nr. 3210/42 vom 18. 4. 42« — nur an Wehrkreisärzte ergangen — und Fernschreiben »Der S. San. Insp. Nr. 3210/42 II. Ang. vom 12. 5. 42« — nur an St. San. Offz. b. M. i. G., Wm. Bef. Ukraine und Ostland ergangen — treten mit Vorlage der Meldungen für Mai außer Kraft.

D. R. S., 2. 6. 42

— 89 a/b 14 Beih. — AHA/S In/Wi G (II c).

## B.

H. Dv. 275 (M. Dv. Nr. 253 L. Dv. 2801) — Feldgendarmerievorschrift v. 29. 7. 1940.

1. Der zu Ziffer 14 in den S. M. 1941 Nr. 469 (1) erfolgte Zusatz wird aufgehoben.

2. In Ziffer 14 ist hinter dem letzten Absatz hinzuzufügen: »Die Änderung im Dienstverhältnis der Feldgendarmerie kann ausgesetzt werden, wenn vor Bekanntgabe der Beförderung bei der Heimatdienststelle ein Feldgendarmerie sich Verfehlungen zuschulden kommen läßt (Verwährungsfrist). Bei schweren Verfehlungen ist eine Angleichung der Dienstgrade nicht vorzunehmen, sondern nach Ziffer 18 zu verfahren.

3. In Ziffer 13, Abs. 2 und Ziffer 14, letzter Absatz, letzter Satz ist hinter die Worte »Die Beförderung in der Ordnungspolizei bewirkt« das Wort »sodann« einzufügen.

4. In Ziffer 18 ist hinter dem 1. Absatz einzufügen: »Die Überweisungspapiere und die Vorgänge, auf Grund derer die Kommandobehörde die Verfehlung ausgesprochen hat, sind der Ersagabteilung umgehend zuzustellen.«

5. Ziffer 41 i ist durch folgenden Zusatz zu ergänzen: »Die Feldgendarmerie hat Ersuchen eines Gerichtsherrn oder des von ihm beauftragten Untersuchungsführers um Vornahme von Ermittlungen oder sonstigen Maßnahmen auszuführen.«

Die Ergänzungen sind handschriftlich vorzunehmen. Deckblattausgabe erfolgt nicht.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 19. 5. 42  
1300/42 — AHA/Ag K/In 8 (I b).

## C.

H. Dv. 470/5c — R. f. D. vom 17. 7. 40.

Setze in Anlage 5 anstatt Führerwimpel 200: 660 den

Sakenkreuzwimpel 200: 300 wie z. B. in Anlage 5 zur H. Dv. 470/7 u. a.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 5. 42  
Ag K/In 6 (III H).

## D.

Berichtigung der D 246 vom 23. 7. 1940.

Auf dem äußeren Umschlag, dem inneren Titelblatt und den nachfolgenden Seiten ist jedesmal zu ändern:

f. f. S. 18/40 in »f. f. S. 42«

f. 10 cm R. 18/40 in »f. 10 cm R. 42«.

Deckblattausgabe erfolgt nicht.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 12. 5. 4:

— 89 — Wa Z 4 (III).

## E.

H. Dv. g 4 v. 3. 3. 40.

Die Anlage 5 der H. Dv. g 4 ist wie nachstehend zu berichtigen:

1. Seite 163

Zeile 3 und 4 von oben streiche: »und Einlege-scheiben«.

2. Seite 163

Zeile 1 bis 7 von unten ist zu streichen und dafür zu setzen:

»Beim Einsetzen der Ladung (kleine Ladung rote Cellophanabdeckung, rote Ringsugens-ladierung, Länge der Patrone 56 mm; große Ladung grüne Cellophanabdeckung, grüne Ringsugens-ladierung, Länge der Patrone 69,5 mm) wird diese bis zur Anlage des Patronenbodens eingesetzt. Hierauf wird der Gewindestift wieder fest eingeschraubt. Das Vorstehen des Gewindestiftes bis zu 2 mm ist unbedenklich.«

3. Seite 164

Zeilen 1 bis 11 von oben sind zu streichen Als neuer Absatz ist aufzunehmen:

»Das Verschießen anderer als der vorstehend bezeichneten Ladungen ist verboten.«

Die Berichtigung ist handschriftlich durchzuführen. Deckblätter werden nicht ausgegeben.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 18. 5. 42  
— 6066/41 g — AHA/In 2 (VI).

## F.

Anhang 2 zur H. Dv. 1a, Seite 51a, lfd. Nr. 28.

R. f. D. »Das Schießen mit dem 15 cm Nebelwerfer 41 und den 28/32 cm Nebelwerfer 41 und Technische Feuerleitung« vom 1. 3. 42.

Andere handschriftlich:

1. auf Seite 22 in Ziffer 33, vorletzte Zeile

»800 m« in »600 m« und

2. auf Seite 25 in Ziffer 41/2

»750 m« in »1250 m«.

Deckblattausgabe erfolgt nicht.

D. R. S., 30. 5. 42

34r  
750/42 Gen St d H/Gen d Nbl Tr b. Ob. d. H. (III).

## 499. Berichtigung zum Kriegssoll an Vorschriften.

A. Einzelheft 13 Teil 6.

In dem »Kriegssoll an Vorschriften« für folgende Einheiten:

1. Stab eines Pionier-Ersagbataillons — Nr. 6311 — v. 1. 5. 1942,

2. Pionier-Ersagkompanie — Nr. 6321 — v. 1. 3. 1942,

3. Pionier-Ersagkompanie (mot) — Nr. 6323 — v. 1. 5. 1942,

4. Stab eines Brückenbau-Ersatzbataillons — Nr. 6309  
— v. 1. 5. 1942

muß es jeweils heißen:

statt D 528/3

»D 528/2«.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 2. 6. 42

— 89 a/b — AHA V/H Dv (V).

**B. Merkbl. über die Abl. Tr.**

Das Merkblatt (geheim) »Merkbl. über d. Abl. Tr.«  
ist in den nachstehenden Kriegssolls zu streichen:

R. Soll für alle Art. Rgts. Stb. d. Feldheeres,

R. Soll für alle Stbe. d. Abl. Tr. d. Feldheeres.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 2. 6. 42

— 89 a/b — AHA V/H Dv (III).

**500. Waffentechnische D-Vorschriften.**

**A. Das Heereswaffenamt — Wa Z 4 — hat verfaßt:**

| D-Nr.                | Benennung der Vorschrift                                                                                                                  |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 444/1522<br>R. f. D. | Die Munition des 15 cm Nebelwerfers 41<br>Teil I a) 15 cm Wgr. 41 w. Ab. Ab.<br>b) 15 cm Wgr. 41 Spr.<br>c) 15 cm Wgr. 41 G.<br>22. 4. 42 |
| 651/13<br>R. f. D.   | Pz. Spl. 1 für 7,62 cm Paf 36<br>(Fahrgestell Pz. Kpfw. II Ausf. D 2)<br>Vorläufige Gerätebeschreibung und<br>Beladepan<br>27. 4. 42      |
| 652/34<br>R. f. D.   | Pz. Spl. 2 für 7,62 cm Paf 36<br>(Fahrgestell Pz. Kpfw. 38 (t))<br>Vorläufige Gerätebeschreibung und<br>Beladepan<br>27. 4. 42            |
| 1682<br>R. f. D.     | Kurze Beschreibung und Bedienungsan-<br>leitung des 5 cm Festungs-Granat-<br>werfers (f) in Feldstellung<br>1. 2. 42                      |

**B. Beim Heereswaffenamt — Wa Z 4 — sind er-  
schienen:**

| D-Nr.                  | Benennung der Vorschrift                                                     |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 1. 420/155<br>R. f. D. | Anfertigen der Munition der 7,62 cm<br>Paf 36<br>24. 4. 42                   |
| 420/157+               | vom 9. 5. 42                                                                 |
| 420/158+               | vom 14. 5. 42                                                                |
| 420/309+               | vom 14. 5. 42                                                                |
| 420/454<br>R. f. D.    | Anfertigen der Munition des schweren<br>Infanteriegeschützes 33<br>15. 4. 42 |
| 420/458<br>R. f. D.    | Anfertigen der Munition der f. F. S. 36<br>17. 4. 42                         |
| 420/705<br>R. f. D.    | Anfertigen der Munition der Bruno<br>R. R. (E)<br>28. 4. 42                  |

Die Vorschriften werden durch die Stellv. Gen.  
Rdos. verteilt.

**2. Deckblätter:**

| Deckbl. Nr. | Zur D-Nr.      |
|-------------|----------------|
| 35—58       | 143 (R. f. D.) |
| 1           | 651/62+        |

Der Bedarf ist bei der zuständigen Feldvor-  
schriftenstelle bzw. beim zuständigen Stellv. Gen.  
Rdos. anzufordern.

Bei Anforderung des Deckblattes Nr. 1 zur  
D 651/62+ ist Angabe der Prüfnummern der vor-  
handenen Vorschriften erforderlich.

**C. Es wurden nachgedruckt:**

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| D 420/2 (R. f. D.) | vom 17. 2. 41 |
| D 420/304          | » 22. 11. 41  |
| D 420/450          | » 22. 5. 41   |
| D 420/603          | » 21. 7. 41   |
| D 1511/2+          | » 1. 5. 39    |

Einheiten, die bisher nicht beliefert werden  
konnten, können nunmehr Anforderungen unter Zu-  
grundelegung des Kriegssolls an Vorschriften an  
die zuständigen Feldvorschriftenstellen bzw. an die  
zuständigen Stellv. Gen. Rdos. richten.

**D. Es treten außer Kraft:**

|                  |               |
|------------------|---------------|
| D 420/157+       | vom 11. 2. 42 |
| D 420/158+       | » 9. 2. 42    |
| D 420/309+       | » 11. 2. 42   |
| D 438 (R. f. D.) | » 14. 12. 37  |
| D 444            | » 10. 4. 41   |
| D 514/4          | » 1. 10. 39   |

Die D 514/4 (R. f. D.) wurde ersetzt durch  
H. Dv. 220/4 c vom 1. 3. 42.

Die ausgeschiedenen Vorschriften sind unter Beachtung  
der hierfür gegebenen Bestimmungen zu vernichten.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 2. 6. 42

— 89 b 0010 a — Wa Z 4 (V 2b).

**501. Ausgabe von Deckblättern.**

1. 1. Deckblattfolge (neue Dreiteilung) vom 1. 5. 1942 zur  
H. Dv. 1/5 Kriegssoll (Heer) an Vorschriften  
— R. f. D. — Heft 5: Nebeltruppe v. D.
2. Deckblatt Nr. 2 bis 9 vom April 1942 zur  
H. Dv. 119/414 Vorläufige Schußtafel für die schwere  
Vorläufig 10,5 cm Kanone 332 (f) — frz  
— R. f. D. — L 36 S — mit der 10,5 cm Granate  
36 (f) Vom Januar 1941.
3. Deckblatt Nr. 2 bis 11 vom April 1942 zur  
H. Dv. 119/530 Vorläufige Schußtafel für die 15,5 cm  
Vorläufig Kanone G. P. F. (f) mit der 15,5 cm  
— R. f. D. — Granate 15 B. G. P. 15,5 cm Gra-  
nate 15 B. G. P. mit Haube M. 1927  
B. G. P. und der 15,5 cm Stahlguß-  
granate 18 F. M. L. D.  
Vom September 1940.
4. Deckblatt Nr. 1 bis 6 vom April 1942 zur  
H. Dv. 119/603 Vorläufige Kommandotafel für die  
Vorläufig 16,4 cm Kanone 93/96 M (Eisen-  
— R. f. D. — bahn) (f) mit der 16,4 cm Stahl-  
gußgranate 15 D (f)  
Nur für beobachtete Schießen!  
Vom August 1940.
5. Deckblatt Nr. 1 bis 6 vom April 1942 zur  
H. Dv. 119/604 Vorläufige Kommandotafel für die  
Vorläufig 16,4 cm Kanone 93/96 H (Eisen-  
— R. f. D. — bahn) (f) mit der 16,4 cm Stahlguß-  
granate 15 D (f)  
Nur für beobachtete Schießen!  
Vom August 1940.

6. Deckblatt Nr. 8 bis 6 vom April 1942 zur  
H. Dv. 119/611 Vorläufige Schußtafel für die 19,4 cm  
Vorläufig Kanone 70/93 (Eisenbahn) (f) mit  
— N. f. D. — der 19,4 cm Stahlgußgranate G. A. D.  
(f) Vom August 1940.
7. Deckblatt Nr. 1 bis 8 vom April 1942 zur  
H. Dv. 119/612 Vorläufige Schußtafel für die 19,4 cm  
Vorläufig Kanone G. P. F. (f) mit der 19,4 cm  
— N. f. D. — Stahlgranate 21 (f)  
Vom August 1940.
8. Deckblatt Nr. 8 bis 13 vom März 1942 zur  
H. Dv. 119/613 Schußtafel für die 20 cm Kanone  
— N. f. D. — (Eisenbahn) mit der 20,3 cm Spreng-  
granate L/4,7 Kz. (mit Haube) und  
der 20,3 cm Sprenggranate L/4,7  
m. Bdz. (mit Haube)  
Vom August 1940.
9. Deckblatt Nr. 4 bis 10 vom Mai 1942 zur  
H. Dv. 481/40 Merkblätter für die Munition des  
— N. f. D. — langen 21 cm Mörsers (lg. 21 cm  
Mrf.) Vom 23. 5. 1940.
10. Deckblatt Nr. 1 bis 7 vom April 1942 zu  
»Richtlinien für die Ausbildung der  
Junker im Gerätbedienen«  
Vom 10. 10. 1941.
11. Deckblatt Nr. 1 bis 4 vom April 1942 zur  
L. Dv. 400/4b Ausbildung am Kommandogerät 40  
— N. f. D. — Vom Oktober 1941.
12. Deckblatt Nr. 1 bis 14 von 1942 zur  
L. Dv. 449 Nachweisung des Geräts für die  
— N. f. D. — Waffenwerkstatt einer Flakabteilung  
Vom Mai 1939.
13. Deckblatt Nr. 34 bis 39 vom April 1942 zur  
L. Dv. 467 Vorschrift für das Baden der 8,8 cm  
— N. f. D. — Sprenggranate L/4,5 cm (Kz) als  
Brisanz- und Übungsmunition  
Vom 25. 9. 1936.

Die Deckblätter zu Isp. Nr. 1 bis 9, 11 bis 13 sind in  
der H. Dv. 1a bzw. L. Dv. 1/1 bei den betreffenden Vor-  
schriften handschriftlich einzutragen.

Die Deckblätter zu Isp. Nr. 10 sind im Anh. 2 zur  
H. Dv. 1a Seite 48 Isp. Nr. 10 in der 3. Spalte  
nachzutragen.

Die Deckblätter zu Isp. Nr. 2, 3, 6, 7, 8 sind anzu-  
fordern:

1. vom Feldheer:
  - a) von den Stäben bei den Feldvorschriftenstellen,
  - b) von den Batterien (zum Einlegen ins Gerät)  
beim zuständigen Versorgungsbezirk;
2. vom Ersatzheer:
  - a) von den Stäben bei den Stellv. General-  
kommandos (VVSt),
  - b) von den Batterien (zum Einlegen ins Gerät)  
beim Heereszeugamt Spandau.

Die Deckblätter zu Isp. Nr. 5, 9, 10 sind vom Feld-  
bzw. Ersatzheer gemäß »Merkblatt über Anfordern, Ver-  
walten und Behandeln von Heeresvorschriften« Nr. 10000/  
41 AHA V/H Dv (VI) vom 1. 1. 1942 bis spätestens  
4 Wochen nach Bekanntgabe bei den zuständigen Feldvor-  
schriftenstellen (FVSt...) bzw. Wehrkreiskommandos  
(W Kdos VVSt), denen Pauschsummen übersandt worden  
sind, anzufordern.

Die Deckblätter zu Isp. Nr. 1, 4, 11, 12, 13 wurden  
an die in Frage kommenden Dienststellen usw. ohne be-  
sondere Anforderung übersandt.

D. R. G. (Ch H Rüst u. BdE), 1. 6. 42

— 89 a/b — AHA V/H Dv (VII).

## 502. Rückführung der im Sommer 1942 zum Studium usw. beurlaubten Soldaten und Wehrmachtbeamten

### A.

1. Der Urlaub endet mit Ablauf des Tages der Ab-  
legung der Prüfung, spätestens jedoch zum Semesterfluß  
am 31. 7. 1942.

2. Die Urlauber — einschl. der beurlaubten Angehörigen  
der Panzerarmee Afrika (S. M. 1942 Nr. 191) und der zu  
Studienzwecken beurlaubten verkehrten Soldaten (S. M. 1942  
Nr. 334) — sind grundsätzlich ihren Stammtrouppenteilen  
zuzuführen.

Im übrigen gelten für die Rückführung sinngemäß die  
Bestimmungen S. M. 1942 Nr. 190 Abschn. A, 2  
und 3, d. h.

- a) Offiziere treten am 1. 8. 1942 zu ihrem zu-  
ständigen Ersatztruppenteil zurück. Ihre Freigabe  
für eine Verwendung im Feldheer ist von den stellv.  
Generalkommandos beim D. R. G. P. A. zu bean-  
tragen. Dabei ist besonders zum Ausdruck zu  
bringen, daß es sich um Studienurlauber handelt.
- b) Wehrmachtbeamte — Heer — treten nach  
Ablauf des Studienurlaubs sofort, spätestens jedoch  
am 1. 8. 1942 zu der Dienststelle des Ersatzheeres  
(Wehrkreisverwaltung, stellv. Generalkommando —  
W. Kdo.), aus der sie stammen.

Diese Wehrkreisverwaltungen bzw. stellv. General-  
kommandos (W. Kdos.) haben zu verfügen, ob die  
Beamten im Ersatzheer Verwendung finden oder  
ihren Platz im Feldheer — soweit sie einen solchen  
vor Eintritt des Urlaubs innehatten — wieder ein-  
zunehmen haben.

Diese Bestimmungen gelten nicht für die als An-  
wärter für den höheren Intendanturdienst zur  
Akademie kommandierten Soldaten.

Beamte des techn. Dienstes werden nach  
Ablauf des Studienurlaubs, spätestens ab 1. 8. 1942  
zu ihrem zuständigen Ersatztruppenteil veretzt unter  
gleichzeitiger Kommandierung zu den »Techn. Lehr-  
gängen Balingen« bei Stuttgart, zu denen sie  
durch die Standortältesten unmittelbar in Marsch  
zu setzen sind.

Meldung der Inmarschsetzung an D. R. G./In T.

- c) Unteroffiziere und Mannschaften sind  
nicht unmittelbar zu ihren Feldeinheiten, sondern  
am 1. Tage nach Ablauf des Urlaubs, spätestens  
jedoch am 1. 8. 1942 durch den zuständigen Stand-  
ortältesten oder Kommandanten zu ihrem zustän-  
digen Ersatztruppenteil in Marsch zu setzen. Von  
diesem sind sie, wenn sie einem Feldtruppenteil an-  
gehört haben, genau wie Genefene, ihrem Stamm-  
truppenteil zuzuführen. Sie gelten mit Abschluß  
ihres Studiums (Prüfung usw.), spätestens jedoch  
ab 1. 8. 1942, als zum Ersatztruppenteil kom-  
mandiert.

3. Wegen der Studenten der Medizin, Vet. Medizin  
und Studenten der techn. Wissenschaften an deutschen Tech-  
nischen Hochschulen der Fachrichtungen

Maschinenbau (einschl. Kraftfahrwesen),  
Elektrotechnik,  
Bauingenieurwesen (ausschl. Hochbau) und  
Vermessungswesen

siehe Abschn. C und D.

### B.

Wegen Fortsetzung des nebedienstlichen Stu-  
diums im Winter 1942/43 und des Studiums von ver-  
kehrten Soldaten (S. M. 1942 Nr. 334) folgt besonderer  
Befehl.

C.

I. Studenten der Medizin

1. a) Studenten der Medizin (Feld- und Ersatzheer), die im Sommersemester 1942 zur Aufnahme des Studiums erstmalig beurlaubt waren, sind — soweit sie nach dem Urteil ihres zuständigen Disziplinarvorgesetzten zum San. Offz. Anwärter voll geeignet sind (Beurteilung kann nachträglich eingeholt werden) und die Vorbedingungen nach S. M. 1942 Nr. 190 Abschn. C, I erfüllen — nach Semesterschluß, spätestens zum 1. 8. 1942, durch den Standortältesten oder Kommandanten zu der für ihren letzten Truppenteil zuständigen San. Ersatzabteilung zu verlegen.
- b) Der Kommandeur der San. Ersatzabteilung überprüft bis 1. 9. 1942 diese Soldaten auf ihre Geeignetheit für die Kriegs-San. Offz. Laufbahn.
- c) Die nichtgeeigneten Unteroffiziere und Mannschaften stehen spätestens am 1. 9. 1942 der zuständigen San. Ersatzabteilung zur Feldverwendung zur Verfügung.

Für Offiziere d. B., die nicht weiterstudieren, gilt die Rückführungsbestimmung nach vorst. Abschn. A, 2a.

2. a) Für Studenten der Medizin (Feld- und Ersatzheer), die im Sommersemester 1942 neben- dienstlich ihr Studium fortsetzen und einer Studentenkompagnie angehören, erfolgt durch D. R. S./In T gesonderter Befehl über Einsatz und Verwendung in der vorlesungsfreien Zeit.
  - b) Nichtgeeignete und diejenigen Soldaten der Studentenkompagnien (Med.), die die Vorbedingungen zum nebendienstlichen Studium nach S. M. 1942 Nr. 190 nicht erfüllen, scheiden nach Abschluß des Sommersemesters, spätestens am 31. 7. 1942, aus der Studentenkompagnie (Med.) aus und stehen der betr. San. Ersatzabteilung zur Ersatzstellung zur Verfügung.
- Für Offiziere d. B., die für ein Weiterstudium nicht in Betracht kommen, gilt vorst. Abschn. A, 2a.

II. Studenten der Pharmazie

Für Studenten der Pharmazie (Feld- und Ersatzheer) gelten die gleichen Bestimmungen wie für Studenten der Medizin nach Abschn. C. I. sinngemäß.

III. Studenten der Vet. Medizin

1. a) Studenten der Vet. Medizin (Feld- und Ersatzheer), die im Sommersemester 1942 zur Aufnahme des Studiums erstmalig beurlaubt waren, sind von dem Standortältesten oder Kommandanten nach Semesterschluß, spätestens am 31. 8. 1942, zur Heeres-Vet. Akademie Hannover zu verlegen.
- b) Der Kommandeur der Heeres-Vet. Akademie Hannover überprüft bis 15. 9. 1942 diese Soldaten auf ihre Geeignetheit für die Kriegs-Vet. Offz. Laufbahn. Kommandierung ins Feldheer nach nachstehendem Abschn. C. III, 2.
- c) Die nichtgeeigneten Unteroffiziere und Mannschaften treten zu ihrem zuständigen Ersatztruppenteil und werden dem Stammtruppenteil nach Abschn. A, 2c zugeführt. Für Offiziere d. B., die für ein Weiterstudium nicht in Betracht kommen, gilt die Rückführungsbestimmung nach vorst. Abschn. A, 2a.
2. Die Studenten der Vet. Medizin (Feld- und Ersatzheer), die im Sommersemester 1942 neben- dienstlich ihr Studium fortsetzen und der Heeres-Vet. Akademie Hannover angehören, werden während der Semesterferien nach besonderer Weisung des Vet. Inspektors zum Feldheer kommandiert.

D.

1. a) Studenten der techn. Wissenschaften, an deutschen Techn. Hochschulen der Fachrichtungen  
Maschinenbau (einschl. Kraftfahrwesen),  
Elektrotechnik,  
Bauingenieurwesen (ausschließl. Hochbau)  
und Vermessungswesen,  
die im Sommersemester 1942 zum Studium beurlaubt waren, werden nach Feststellung ihrer Eignung für die aktive oder Kriegs-Ing. Offz. Laufbahn durch D. R. S./In T für die entsprechende Laufbahn nach H. Dv. 82/3 b Teil B angenommen und der fachtechnischen Ausbildung zugeführt.
  - b) Für die nicht angenommenen Studenten techn. Wissenschaften gelten die Rückführungsbestimmungen nach vorst. Abschn. A, 2a bis 2c.
  - c) Für Offiziere d. B., die z. Z. studieren, aber nicht für die Ing. Offz. Laufbahn in Frage kommen oder nicht bis zum Schluß des Wintersemesters 1942/43 ihre Diplom-Hauptprüfung ablegen können, gelten die Rückführungsbestimmungen nach vorst. Abschn. A, 2a.
  2. Für Studenten der techn. Wissenschaften usw., die im Sommersemester 1942 neben- dienstlich ihr Studium fortsetzen und einer Studentenkompagnie angehören, erfolgt durch D. R. S./In T gesonderter Befehl über Einsatz und Verwendung in der vorlesungsfreien Zeit.
- D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 5. 6. 42  
— 31 d 14 — AHA/Ag/H (I d).

### 503. Verlustmeldungen von Dienstsiegeln und Dienststempeln.

(D. u. D.)

Verlustmeldungen von abhanden gekommenen Dienst- siegeln und Dienststempeln sind für die Dauer des Kriegs dem D. R. S. nicht mehr vorzulegen.

Es genügt, wenn Ungültigkeitserklärungen von im Operationsgebiet verlustig gegangenen D. u. D. gesammelt, an bestimmten Terminen im Armeetagesbefehl, bei Verlusten im Bereich des Ersatzheeres im Korps-Verordnungs- blatt des zuständigen Befehlskommandos veröffentlicht werden.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 4. 6. 42

89 a/e  
16771/42 AHA/Fz In (Ic).

### 504. Stahlhelme.

1. Mit Stahlhelmen sind alle Einheiten des Feld- heeres auszustatten.

Bisher vorgesehene Einschränkungen (Bfl. Feld Anh. I Abschn. D lfd. Nr. 6) werden aufgehoben.

2. Bedarfsdeckung der Versorgungseinheiten ist nach Maßgabe verfügbarer Bestände und der Dringlichkeit nach durchzuführen. Sie steht in jedem Falle hinter der stets vollständigen Ausstattung der Fronteinheiten zurück.

3. Für Einheiten mit Tropenausstattung gelten Son- derbestimmungen.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 5. 42

64 f 3 a  
5876/42 AHA/Bkl (IIa).

### 505. Schulen für Offz.-Anw. der Infanterie.

Mit Wirkung vom 10. 6. 1942 werden die Schulen für Offizieranwärter der Infanterie neu gegliedert. Die bis- herige Lehrabteilung II der Infanterieschule scheidet aus

dem Verbands der Infanterieschule aus. Die Lehrgruppen I und II dieser Lehrabteilung bilden in Döberitz, die Lehrgruppe III in Potsdam eine selbständige Schule. Weiterhin wird in Ohrdruf eine Schule aufgestellt.

Es bestehen demnach ab 10. 6. 1942 für die Ausbildung der Offizieranwärter der Infanterie folgende Schulen:

- Schule I für Offz. Anw. d. Inf., Dresden, mit 2 Lehrgruppen,
- Schule II für Offz. Anw. d. Inf., Wiener-Neustadt, mit 1 Lehrgruppe,
- Schule III für Offz. Anw. d. Inf., Potsdam, mit 1 Lehrgruppe,
- Schule IV für Offz. Anw. d. Inf., Ohrdruf, mit 1 Lehrgruppe,
- Schule V für Offz. Anw. d. Inf., Döberitz, mit 2 Lehrgruppen.

Für die Einberufung der Offizieranwärter der Infanterie zum 10. Offz. Anw. Lehrgang gilt bereits diese Neugliederung.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 1. 6. 42  
— 7292/42 — AHA/In 2 (Ia).

### 506. Berichtigung.

Die Markierung der Mündungsbremsen aller Kaliber für das behelfsmäßige Justieren mittels Aufspannen eines Tadenkreuzes hat nach S. M. 1942 Nr. 361 zu erfolgen.

Die Nr. 418 in den S. M. 1942 ist mit allen Angaben zu streichen.

D. R. S. (Ch H Rüst u. BdE), 14. 5. 42  
— 73m 50/80 — AHA/Fz In IVc (I/3).

Truppenteil:  
WVK:

## Vorschlag

Anlage  
zu Nr. 471

### zur Übernahme eines Reserveoffiziers zu den aktiven Truppenteilen (DAL AI)\*)

Name: Vornamen:  
Dienstgrad: RDM. (mit Ord. Nr.):  
Geburtsdatum und -ort:  
Familienstand: ledig / verheiratet / geschieden  
Beruf: Abiturient: ja / nein

Aktive Dienstzeit (einschl. der Dienstzeit im jetzigen Kriege):

|     |     |     |
|-----|-----|-----|
| von | bis | bei |
| von | bis | bei |
| von | bis | bei |
| von | bis | bei |
| von | bis | bei |

Bisherige dienstliche Verwendung als Offizier:

|     |     |     |
|-----|-----|-----|
| von | bis | als |
| von | bis | als |
| von | bis | als |
| von | bis | als |
| von | bis | als |

Sonderausbildung:

Außerdienstliches Verhalten:

Familienverhältnisse:

\*) DAL AI = Dienstaltersliste AI enthält die aktiven Offiziere, jedoch nicht die aktiven San., Vet. Offz., Offz. (Ing), Offz. (W) und die Erg. Offz.

2. Seite!

Dienstliches Auftreten:

Auszeichnungen mit Verleihungsdatum:

Bestrafungen:

Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Untergebenen und Stellung im Kameradenkreis:

Wesentlich hervortretende Charaktereigenschaften:  
(Besitzt der Beurteilte Zühereigenschaften?)

Besondere militärische Fähigkeiten und Vorschläge für Verwendungsmöglichkeiten:

Zusammenfassendes Urteil (steht der Beurteilte bei Anlegung eines strengen Maßstabes »über dem Durchschnitt« oder »im Durchschnitt«?)

Zur Übernahme zu den aktiven Truppenoffizieren auch für das Friedensverhältnis »besonders geeignet« oder »geeignet«?

(Ort und Datum)

(Unterschrift, Name, Dienstgrad und Dienststellung)

Zusätze vorgelegter Dienststellen: